

KNEIDINGER 1880
 ...wir ziehen um...
Aktionswochen
 bis
-40%
 auf viele Produkte



Foto: MMS Neufelden

Jugendliche zeigen Solidarität Mit ihren regelmäßigen Auftritten verknüpfen die Chöre der Musikmittelschule Neufelden immer wieder einen sozialen Zweck. Zuletzt wurde für ein Patenkind in Uganda gesungen.

Monroe-Parties erobern Europa

Von St. Martin aus wächst das Imperium von Monroe Toyparty e.U. unaufhaltsam weiter: 180 Beraterinnen in Österreich, Deutschland und neuerdings auch in der Schweiz bringen Erotikspielzeug, Dessous und Bodycare direkt in die Haushalte. Alexandra Lackingers Unternehmen ist damit der größte Toyparty-Anbieter im deutschsprachigen Raum – und soll noch weiter wachsen. S. 4

Tips Zipfer **TV**
Leser-Skitag 2026
SAMSTAG, 7. MÄRZ
HAUSER Kaibling
 Jetzt buchen auf tips.at/winter oder direkt bei sabbours via QR-Code oder telefonisch unter 0732 307215 6873

HAUSER Kaibling SCHLADMING D/CHRISTEN
DJ Ötzi Gipfeltour
 14. März - AlmArena
ENTRITT FREI
E X

Beachten Sie die Reportage
Bauen & Wohnen
 in dieser Ausgabe
 Foto: Stock-Adobe.com



Foto: Weibold

Feuerwehren im Einsatz

KLAFFER. Zu einem Verkehrsunfall mit Personenrettung wurden die Feuerwehren Klaffer und Ulrichsberg am Sonntagmorgen gerufen. Eine Person war bei einem Unfall in ihrem Fahrzeug eingeschlossen, jedoch nicht eingeklemmt. Die Florianis unterstützten die medizinische Versorgung, befreiten die Person aus dem Fahrzeug und übergaben sie zur Behandlung an den Rettungsdienst, welcher sie ins Krankenhaus brachte.

Von Straße gerutscht

OEPPIING. In der Nacht auf Sonntag wurde auch die FF Oepping zu einer Autobergung alarmiert. Zwischen den Ortschaften Kimmerting und Oberfischbach war ein Pkw bei Schneetreiben in einer leichten Linkskurve von der Fahrbahn abgekommen. Die Feuerwehr brachte das Fahrzeug wieder zurück auf die Straße, verletzt wurde niemand. Der Lenker konnte die Fahrt fortsetzen.

Polizeimeldungen
aktuell auf tips.at



ENERGIEKONZEPT 2040

Eine Region auf dem Weg zur Energieautarkie

BEZIRK ROHRBACH. Bei 210.000 Megawattstunden pro Jahr liegt aktuell der Stromverbrauch im Bezirk Rohrbach. Bis 2040 soll dieser Verbrauch auf jährlich 537.000 Megawattstunden ansteigen. Der Großteil davon soll aus erneuerbaren Quellen stammen.

von MARTINA GAHLEITNER

Seit im Herbst des Vorjahres das Leaderprojekt Energiekonzept 2040 präsentiert wurde, haben alle 37 Gemeinden des Bezirks fundierte Daten in der Hand. Individuelle Gemeinde Steckbriefe

„Wir möchten die Gemeinden bei der Energiewende so gut wie möglich unterstützen und begleiten.“

CHRISTOPH BAUER

zeigen den aktuellen Verbrauch sowie den prognostizierten Energiebedarf und bilden damit eine Planungsgrundlage, um nachhaltige Energiequellen auszu-



In einigen Gemeinden sind Agri-PV-Anlagen geplant. Foto: Björn Wylezich/stock.adobe.com

bauen. „Jede Gemeinde soll sich selbst mit erneuerbarer Energie versorgen können – das ist das Ziel bis 2040“, sagt Christoph Bauer von der Klima- und Energiemodellregion Donau-Böhmerwald. Er weiß, dass wie schon in den vergangenen Jahren vor allem Photovoltaik-Flächen ausgebaut werden. Rohrbach-Berg, Julbach, Auberg, Kleinzell, Neustift und St. Martin etwa setzen auf Agri-Photovoltaik-Flächen, deren jeweilige Planungen in verschiedenen Stadien stecken. St. Martin denkt zudem an PV-Überdachungen bei Pendlerparkplätzen. „Wir wollen die Gemeinden so gut wie möglich unterstützen und einen Wissensaustausch starten“, sagt Bauer.

Alle sind gefordert

Der Sozialhilfverband beteiligt sich ebenfalls an der Energiewende und wird auf allen Bezirksaltenheimen Photovoltaik-Anlagen zur Eigenbedarfsdeckung errichten. „Öffentlich alleine wird es aber nicht zu schaffen sein, es sind alle gefordert“, betont der KEM-Manager.

Neben der Energieerzeugung geht es auch um Einsparung. Und auch hier haben die Gemeinden schon viel Vorarbeit geleistet, spricht Christoph Bauer etwa die Umstellung der Straßenbeleuchtungen auf LED an. Zehn Testgemeinden starten mit dem Energiemonitoring und können über 200 Zählpunkte live die Verbräuche mitverfolgen und optimieren. ■



Abgestürzt Bei einem Schulprojekt passierte dem 19-jährigen Fahrer eines Traktors in Neufelden ein Unglück: Er verlor die Kontrolle über die 8,6 Tonnen schwere Maschine, die eine rund 20 Meter hohe Böschung hinunterstürzte. Der Lenker und sein ebenfalls 19-jähriger Beifahrer wurden mit Verletzungen ins Klinikum Rohrbach eingeliefert. Der Traktor musste mit schwerem Gerät geborgen werden. Kontaminiertes Erdreich wurde abgetragen.

Foto: TEAM FOTOKERSCHI / Franz Plechinger



Auszeichnung Als „Motor, Verbinder und Ideenbringer“ für den Bezirksheimatverein (BHV) Rohrbach wurde dessen Obmann Franz Saxinger vom Volksbildungswerk OÖ, dem der BHV angehört, geehrt. Volksbildungswerk-Präsident Walter Zauner (l.) und Rohrbachs Bezirksleiter Helmut Eder (r.) überreichten an Franz Saxinger die Goldene Ehrennadel des OÖ Volksbildungswerks für dessen jahrzehntelangen Verdienste um die Region.

Foto: Hanner

PLÄNE

Lidl und neues China-Restaurant für Rohrbach

ROHRBACH-BERG. Fix ist nun ein Lidl-Markt in Rohrbach-Berg: Dieser wird am Standort Kneidinger1880 entstehen.

von MARTINA GAHLEITNER

Schon in der Vergangenheit wurden Pläne für einen Lidl-Markt diskutiert, damals noch in der Wirtschaftszeile. Mit der Übersiedlung von Kneidinger1880 von der Rohrbacher Stadteinfahrt in den neuen Agarpark Altenfelden steht nun ein alternativer Standort zur Verfügung. Seitens der Stadtgemeinde gibt es dafür bereits grünes Licht: „Die Flächenwidmung ist beschlossen und die Gewerbeverhandlung abgeschlossen“, berichtet Amtsleiterin Karin Fellhofer. Ebenfalls positiv erledigt wurden die Verhandlungen für ein neues China-Restaurant, das in der Bahnhofstraße (neben dem Pagro-Markt/Polizeigebäude) eröffnen wird. Nach den jüngsten Neueröffnungen „Tasty Place“ und dem Modegeschäft „Poplars & Ash“ am Stadtplatz kommt damit erneut Bewegung in die Bezirkshauptstadt.

Fitnessstudio statt Post-Zustellbasis

Allerdings wird auch zugesperrt: Die Shisha-Bar am ehemaligen Café Mauracher-Standort, die erst im Oktober eröffnet hat, ist schon wieder Geschichte. Und – besonders schmerzhaft für die Stadtge-



Lidl kommt nach Rohrbach. Foto: Weibold

meinde – die Post verlegt die Zustellbasis von Rohrbach nach Altenfelden. Im dortigen Logistikzentrum kann das hohe Paketaufkommen effizienter bewältigt werden. Anstelle des Post-Verteilzentrums könnte ein Fitnessstudio einziehen: „Happy Fit“ kündigt auf seiner Homepage an, ab Juni 2026 an der Umfahrungsstraße vertreten zu sein. ■

PROJEKTABSCHLUSS

Gesundes Schulessen

ST. MARTIN. Das Essen in der heimischen Schulküchen hat die Klima- und Energiemodellregion Donau-Böhmerwald genauer unter die Lupe genommen. Es wurden Ideen für gesundes, schmackhaftes, nachhaltiges Schulessen gesammelt, Impulse für die Zukunft entwickelt und auch fünf Schulküchen besucht. Der Abschluss des Projektes erfolgt am 26. Februar in der Mittelschule St. Martin. Für Interessierte gibt es dabei informative Einblicke, praxisnahe Empfehlungen, gesunde Snacks und wertvollen Austausch. ■

Donnerstag, 26. Februar, 16 Uhr, Mittelschule St. Martin
Anmeldung erbeten: www.donau-boehmerwald.info/anmeldung-veranstaltungen/

Ein Bürgermeister braucht ein offenes Ohr für die Menschen

EIN GESPRÄCH MIT ALFRED MAYR, BÜRGERMEISTER VON ST. STEFAN-AFIESL

Frage: Herr Bürgermeister, warum ist gutes Hören in Ihrer Funktion so wichtig?

Alfred: Weil meine Arbeit vom Hören lebt. Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, Sitzungen, Termine und Begegnungen im Alltag – überall geht es darum, Anliegen zu verstehen und ernst zu nehmen. Wenn man nicht alles klar hört, wird genau das anstrengend.

Frage: Woran haben Sie gemerkt, dass sich etwas verändert hat?

Alfred: Vor allem in größeren Runden oder bei Hintergrundgeräuschen. Ich musste öfter nachfragen und habe gemerkt, dass Gespräche mehr Konzentration kosten als früher. Das fällt einem nicht sofort auf, aber irgendwann spürt man es deutlich.

Frage: Was hat sich mit dem Hörgerät verändert?

Alfred: Sehr viel. Ich höre wieder klarer und entspannter. Gespräche lau-

fen natürlicher ab, ich bin schneller im Thema und muss mich nicht mehr darauf konzentrieren, ob ich alles richtig verstanden habe.

Frage: Gerade als Bürgermeister braucht man ein „offenes Ohr“.

Alfred: Absolut. Ein Bürgermeister braucht ein offenes Ohr für die Menschen – im wahrsten Sinne des Wortes. Gutes Hören hilft, genauer zuzuhören, nachzufragen und besser auf Bürgerinnen und Bürger einzugehen.

Frage: Wie haben Sie die Beratung bei Hören & Sehen Laher erlebt?

Alfred: Sehr angenehm. Ruhig, ehrlich und ohne Hektik. Man nimmt sich Zeit und fühlt sich kompetent beraten – das schafft Vertrauen.

Frage: Was bedeutet gutes Hören heute für Sie persönlich?

Alfred: Präsent zu sein. Im Gespräch, bei Entscheidungen und im Alltag. Wenn das Hören passt, hat man den Kopf frei für das Wesentliche.

ALFRED MAYR
BÜRGERMEISTER ST. STEFAN-AFIESL

4150 ROHRBACH, STADTPLATZ 13 | +43 7289 6610 | OHR@LAHER.AT

ERWACHSENENSPIELZEUG

Frauenpower im Erotik-Imperium: Monroe wächst über Grenzen hinaus

ST. MARTIN/HERZOGSDORF. Die Geburtsstunde von Monroe Toy-party schlug 2014 im zwölf-Quadratmeter-Büro von Alexandra Lackinger (39) in Herzogsdorf. Heute ist daraus ein internationales Unternehmen mit rund 180 vorwiegend weiblichen Beraterinnen in Österreich, Deutschland und der Schweiz geworden. Der Direktvertrieb für Erotikspielzeug, Dessous und Bodycare, dessen Zentrale seit einigen Jahren in St. Martin angesiedelt ist, ist nach einer Expansion der größte Toyparty-Anbieter im deutschsprachigen Raum.

von PETRA HANNER

Bevor Alexandra Lackinger den Schritt in die Selbstständigkeit wagte, arbeitete sie ein Jahr lang für eine deutsche Erotikvertriebsfirma. „Da ist viel schiefgelaufen“, erinnert sie sich. Unzufrieden mit der Firmenphilosophie und bestärkt durch ihren Ehemann, entschloss sie sich zu einer eigenen Gründung. Monroe Toyparty war geboren, damals noch unter anderem Namen.

Sprung über Grenzen

Heute managt die Mutter eines Teenagers Beraterinnen in drei Ländern. Der große Umbruch kam im Vorjahr, als eine deutsche Toyparty-Firma insolvent wurde. „Etwa 110 Beraterinnen haben wir übernommen und ihnen ein neues Zuhause gegeben. Fast zeitgleich hat sich aber auch ein Schweizer Unternehmer gemeldet und mir seine Firma angeboten. Momentan war mir das zwar zuviel und ich habe abgelehnt, aber Ruhe hat es mir keine gelassen, weil ich es für eine verschenkte Chance hielt. Und es gibt ja da auch Beraterinnen, die dann auch keine Firma mehr haben“, zeigt sich die soziale Ader der



Das Monroe-Team in St. Martin

Foto: Monroe Toyparty e.U.

Monroe-Chefin. Also tat sie es doch und startete mit 1. Februar diesen Jahres mit Monroe auch in der Schweiz durch.

Dass gerade eine Mühlviertlerin in der Erotikartikel-Branche so ein großer Fisch ist, lässt manche staunen – und Alexandra Lackinger schmunzeln. „Hin und wieder sagt schon wer zu mir: 'Ganz ehrlich, ich hätte nicht gedacht, dass aus dem kleinen Büro so eine große Firma wird und dass das im Mühlviertel funktioniert!' Und ich sage dann: 'Das ist ja wurscht. Sexualität ist ja überall.'“

Standort mit Herz

Mit dem jüngsten Wachstum entstand Bedarf an zusätzlichem Personal. Sechs Mitarbeiterinnen arbeiten nun fix am Standort St. Martin, zu dem auch ein kleiner Shop gehört. Kaufen kann man dort – genauso wie auf den Partys – Dessous, Polterartikel und die eigene Bodycare-Linie, die Lackinger in den Niederlanden produzieren lässt. Und natürlich Liebespielzeug für Sie und Ihn, das exklusiv für Monroe aus hochwertigem medizinischem Silikon in China unter strengen Qualitätsvorgaben angefertigt wird. Rund 300 Produkte umfasst das gesamte Sortiment.

Design trifft Anspruch

In die Produktentwicklung steckt Alexandra Lackinger jede Menge

Energie und Zeit. Farbe und Haptik sind ihr dabei sehr wichtig, die Spielzeuge sollen auf keinen Fall billig und plump aussehen oder sich unangenehm anfühlen. „Feedbacks der Kunden und Beraterinnen fließen natürlich in die Entwicklung und Verbesserung unserer Produkte mit ein“, erzählt die Unternehmerin.

Marke im Wandel

Wie viele Direktvertriebe spürt auch Monroe noch die Nachwirkungen der Pandemie: Die Zahl der Partys ist zurückgegangen, während Onlinehändler profitieren und auch die Rohstoffpreise steigen und steigen. „Weil wir den Fokus auf Qualität bei Design und Materialien legen, sind unsere Produkte natürlich auch hochpreisiger als Massenware aus dem Internet. Dafür sind wir aber immer da, wenn was mal nicht funktioniert. Ich weiß aber natürlich, dass sich das nicht jeder leisten kann. Deshalb bringen wir demnächst eine günstigere, aber dennoch sehr hochwertige Linie auf den Markt, die ich mit sehr viel Herzblut selbst entwickelt habe“, schwärmt Alexandra Lackinger.

Vor zwei Jahren hat sie auch die Tochtermarke „Monamore“ gegründet. Deren Produkte sind vom Design her dezent, neutral verpackt und finden im medizinischen Bereich – etwa in der Phy-

siotherapie für Beckenbodentraining – Anwendung.

In Spitzenwochen finden bis zu 45 Monroe-Partys statt. Der durchschnittliche Gast ist weiblich und zwischen 25 und 35 Jahren alt. „Mich freut es aber, dass zunehmend auch Paare zu unseren Partys kommen“, sagt Lackinger. Denn grundsätzlich gehe es dort sehr lustig zu. Ein offenes Ohr haben die Beraterinnen dennoch für Probleme und Schicksale der Gäste. Schulungen mit Sexologen und Gynäkologen stehen deshalb im Monroe-Team regelmäßig.

Auf zum nächsten Ziel

Nach dem stressigen Jahr will es Alexandra Lackinger nun ein wenig ruhiger angehen. Trotzdem denkt sie schon weiter: „Mein nächstes Ziel steht schon fest, Monroe soll weiter wachsen.“ Wohin die Reise gehen soll, ist momentan noch ein Geheimnis. In der Zwischenzeit möchte sie ein kleines Herzensprojekt „rund um die Liebe“ umsetzen – aber auch hier verrät sie noch nicht mehr. Was sie sich für die Zukunft wünscht: „Österreich trägt noch mehr Beraterinnen und wieder ein wenig mehr Geselligkeit. Wir von Monroe Toyparty sind gerne dabei!“ ■



Monroe-Gründerin und Chefin Alexandra Lackinger

Foto: Monroe Toyparty e.U.

SPENDENAKTIONEN

Neufeldner Schüler zeigen Solidarität

NEUFELDEN. Soziales Engagement ist an der Mittel- und Musikmittelschule Neufelden ein fester Bestandteil im Schulalltag.

Gerade vor Weihnachten setzen die Schüler jährlich ein starkes Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe. Etwa mit der Beteiligung an der Aktion „Weihnachten in der Schuhschachtel“, für die im Vorjahr 60 Pakete für bedürftige Kinder in Zsámbék in Ungarn gesammelt und in Zusammenarbeit mit dem Stift Schlägl verteilt wurden. Unterstützung kam dabei von den Schwestern des Prämonstratenserinnen-Klosters in Zsámbék, mit denen es eine langjährige Kooperation gibt. In den vergangenen Jahren wurden von Neufelden aus ebenso bereits Projek-



Der Chor „Happy Voices“ unterstützt mit Konzerten ein Patenkind in Uganda.

te in Rumänien sowie in Afrika für Hope4Uganda unterstützt.

Jugendliche sichern Schulbildung

Der Unterstufenchor der Musikmittelschule „Happy Voices“ unterstützt zudem seit vielen Jahren ein Patenkind in diesem Projekt: Ein Teil der jährlichen

Einnahmen aus dem Weihnachtskonzert kommt diesem Kind zugute und ermöglicht Schulbildung, einen Heimplatz sowie täglich warme Mahlzeiten.

Laufen für Uganda

Eine Fortsetzung der Hilfe für Uganda steht bereits fix auf dem

Stundenplan: Beim „Run for Uganda“ im Frühjahr wollen die Schüler möglichst viele Runden und damit Geld erlaufen. Der Erlös kommt der notwendigen Vergrößerung des Internats im St. Matia Mulumba Home of Hope zugute. ■



Die Hilfe für Uganda geht auch nach Weihnachten weiter. Fotos: MMS Neufelden

kein mensch mag
werbung.
(außer sie ist gut.)

kratkys.net
agency in progress®

wien 1, kohlmarkt 12



auch die nummer ist gut:
+43 699 1816 1816



DER NEUE
OPEL GRANDLAND
MADE IN GERMANY

- 100% ELECTRIC MIT BIS ZU 694 KM REICHWEITE
- FRONT- ODER ALLRADANTRIEB
- HYBRID ODER PLUG-IN HYBRID

AB **€ 30.490***
BEI FINANZIERUNG, EINTAUSCH
UND SERVICEVERTRAG



Sulzbacher-Mitterbauer GmbH:

Gewerbepark Wagram 1, 4061 Pasching;
Tel. 07229 / 777-0;
Windorf 20, 4113 St. Martin im Mühlkreis;
Tel. 07232 / 90 900;
www.opel-partner.at/sulzbacher

SULZBACHER MITTERBAUER

* Stand Jänner 2026: Angebotspreis € 30.490 setzt sich zusammen aus Listenpreis € 37.190 abzüglich € 1.700 Privatkundenbonus, € 1.000 Edition Bonus, 2.000 Eintauschbonus, € 1.000 Service-Bonus (bei Abschluss eines berechtigten Flex Care Produktes) der Opel Austria GmbH & € 1.000 Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über Stellantis Bank SA). Neuwagenangebot von Opel Austria GmbH sowie Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich gültig bis 31.03.2026. Sämtliche Abbildungen und Angaben ohne Gewähr, Satz- und Druckfehler sowie Preis- und Bonusänderungen vorbehalten. Symbolbild. Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP (Stand Dezember 2025): CO₂-Emission in g/km: 0-141. Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 5,3-6,2. Energieverbrauch in kWh/100km: 16,2-22,1. Symbolbild Stand 12/2025. Details bei deinem Opel Partner und auf opel.at.

STANDESFÄLLE

Aus den Gemeinden gemeldet

AIGEN-SCHLÄGL



GEBURT:
Anton,
Eltern: Kerstin
und Kevin
Weberschlager;
Foto: BabySmile



GEBURT:
Hannah,
Eltern: Jeanine
Huemer und
Gerhard
Hermann;
Foto: BabySmile



TODESFALL: **Maria
Lef** verstarb im 92.
Lebensjahr; Foto: Bestatter



TODESFALL: **Augustin
Keinberger,** Pfarrer von
Ulrichsberg, verstarb im
Alter von 90 Jahren;
Foto: Kirschner

AUBERG

GEBURTSTAGE: **Josef Lindorfer** (84);
Maria Schietz (78); **Aloisia Berndorfer**
(87); **Hermann Bernecker** (82); **Aloisia
Mittermüller** (89);

HASLACH



GEBURT:
Raphael,
Eltern: Isabella
und Armin
Schauer;
Foto: privat

HELFENBERG

GEBURTSTAGE: **Maria Hofer** (85);
Marianne Fölser (85);



TODESFALL: **Hermine
Stumptner** verstarb im
98. Lebensjahr;
Foto: Bestattung Elmer

KIRCHBERG



GEBURTSTAG:
Hermann Rothberger
(85); Foto: Gemeinde

KLAFFER/HOCHFICHT



GEBURTSTAG:
Marianne Höller (80);
Foto: Gemeinde

KOLLERSCHLAG



GEBURTSTAG:
Heinrich Leitner (80);
Foto: Gemeinde

LEMBACH



TODESFALL: **Ewald
Peter Raab** verstarb im
Alter von 84 Jahren;
Foto: privat

TODESFALL: **Angela Falkner** verstarb im
Alter von 91 Jahren;

NIEDERKAPPEL



GEBURT:
Marlies,
Eltern:
Magdalena und
Dominik Haider;
Foto: BabySmile

NIEDERWALDKIRCHEN



GEBURT:
Raphael,
Eltern: Sabrina
und Michael
Mair;
Foto: BabySmile

PFARRKIRCHEN



GEBURT:
Valentin,
Eltern: Jessica
Pöchtrager
und Daniel
Dobretzberger;
Foto: BabySmile



TODESFALL: **Hedwig
Huber** verstarb im 86.
Lebensjahr; Foto: privat



TODESFALL: **Frieda
Pühringer** verstarb im
92. Lebensjahr; Foto: privat

ROHRBACH-BERG

TODESFÄLLE: **Alois Annreither**
verstarb im Alter von 86 J.; **Eva Johanna
Aufschnaiter** verstarb im Alter von 75 J.;

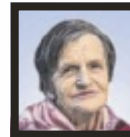
ST. JOHANN



TODESFALL: **Johanna
Habringer** verstarb im
89. Lebensjahr;
Foto: Bestattung Kepplinger



TODESFALL: **Emma
Schütz** verstarb im 97.
Lebensjahr;
Foto: Bestattung Kepplinger



TODESFALL: **Frieda
Simader** verstarb im 85.
Lebensjahr;
Foto: Bestattung Kepplinger

ST. STEFAN-AFIESL

GEBURTSTAG: **Hubert Schaubmayr** (80);

ST. MARTIN

GEBURTSTAGE: **Josef Gruber** (70);
Berta Singer (70);
EISERNE HOCHZEIT: **Maria und Franz
Larndorfer**;

ST. VEIT



GEBURT:
Lena, Eltern:
Christina und
Andreas Jaksch;
Foto: Doris Zapf

SARLEINSBACH



GEBURT:
Anna, Eltern:
Katharina
Grünberger und
Clemens Seyrl;
Foto: BabySmile



TODESFALL: **Gerhard
Brunner** verstarb im 66.
Lebensjahr; Foto: privat

ULRICHSBERG



GEBURTSTAG: **Emma
Roth** (91); Foto: privat

NACHRUUF

Trauer um Ulrichsberger Pfarrer Augustin

ULRICHSBERG/AIGEN-SCHLÄGL.

Der ehemalige Pfarrer von Ulrichsberg, Augustin Alois Keinberger, ist kurz nach seinem 90. Geburtstag verstorben. Erst vor wenigen Wochen hat er sich bei seiner Geburtstagsfeier von seiner Pfarre Ulrichsberg verabschiedet, wo er 50 Jahre als Seelsorger ge-

wirkt hat. Er legte großen Wert auf eine gepflegte Liturgie und sorgte zudem für einen guten baulichen Zustand der Pfarrkirche und der pfarrlichen Gebäude mit Bedacht auf die technischen Anforderungen der Zeit.

Auch wenn er viele Jahrzehnte im Pfarrhof lebte, hielt er engen Kon-

takt mit dem Konvent im Stift und kam fast täglich zur Feier der Vesper. Fast täglich sah man ihn auch auf seinem Fahrrad. Anfang des Jahres kehrte Pfarrer Augustin in die Stiftsgemeinschaft zurück. ■

Alle Inhalte zum Thema



Augustin Keinberger verstarb im Alter von 90 Jahren. Foto: Foto Kirschner, Rohrbach

INTERREG-PROJEKT

Naturdenkmäler aus Stein im Fokus

MÜHLVIERTEL. Unter dem Titel „Wenn Felsen Namen tragen“ sammelt, beschreibt und interpretiert ein grenzüberschreitendes Projekt Namen und Geschichten von Felsen und Steinen, die in der Region als natürliche Landmarken fungieren. In Kollerschlag stellte Forscher Wolfgang Strasser den jüngsten Band vor, der sich mit der Grenzregion Mühlviertel-Südböhmen beschäftigt.

Schon die frühesten Bewohner der Region deuteten markante Felsen als Sitz überirdischer Mächte. „In christlicher Zeit wurden viele dieser Orte umgewandelt, überformt oder bewusst 'verteufelt'. Aus heiligen Steinen wurden Teufelschüsseln, aus Opferplätzen Orte des Aberglaubens. Doch im Hintergrund blieb stets das Bewusst-



Wolfgang Strasser hat mehr als 260 Felsformationen erforscht.

Foto: Hanner

sein, dass diese Steine eine besondere Kraft in sich tragen“, so Wolfgang Strasser, der als Verantwortlicher für das Interreg-Projekt den „Böhmerwald neu entdeckte“, wie er sagt. Aus insgesamt 645 gelisteten Steindenkmälern hat er 260 auf österreichischer und böhmischer Seite ausgewählt und diese dokumentiert und beschrieben, darunter so bekannte wie den Dreissesselberg im Dreiländereck oder

den Elefantenstein in Rechberg. Aber auch zahlreiche unbekannte, teils vergessene Kleinode der Natur sind unter ihnen. Partner auf oberösterreichischer Seite war der Bezirksheimatverein Rohrbach.

Erhalten, pflegen, schützen

Ziel ist es, die öffentliche Wahrnehmung zu steigern, um Erhaltung, Pflege und Schutz sicherzustellen. Auch eine Einbindung in

einen sanften Tourismus ist ein mögliches Ziel.

Nachdem Strasser bereits in anderen Regionen Oberösterreichs und Bayerns forschte, entstand nun die dritte, 155 Seiten starke – und in diesem Fall zweisprachige Broschüre, in der die Forschungsergebnisse aus dem Mühlviertel und Südböhmen nachzulesen sind. Direktor Pavel Hubený vom Nationalpark Sumava jedenfalls begrüßt die Forschungsarbeit Strassers: „Auch für uns ist das sehr interessant. Wer sich Felsen nähert, der spürt ihre Energien. Sie besitzen eine große Anziehungskraft.“ ■

Broschüre kostenlos anfordern unter office@naturdia-log.at oder f.saxinger@eduhi.at
Download künftig auch unter www.oogeschichte.at möglich



Gütesiegel-Verleihung an die Volksschule Aigen-Schlägl

Foto: Land OÖ / Peter C. Mayr

GÜTESIEGEL

Schulen bringen den Bezirk zum Klingen

BEZIRK. Acht Schulen aus dem Bezirk Rohrbach erhielten das Gütesiegel „OÖ Meistersingerschule“ überreicht. Dieses gibt es für besonderes Engagement im Bereich des Singens und der musikalischen Bildung. Voraussetzungen sind etwa das Bestehen eines Schulchores, die Verankerung der Chorstunden in den Stundenplan oder sowie regelmä-

ßige Fortbildungen der Chorleiter und Sänger.

Als Meistersingerschule dürfen sich folgende Rohrbacher Schulen bezeichnen: die Volksschulen Aigen-Schlägl, Altenfelden, Helfenberg, Peilstein, St. Peter und St. Stefan sowie die MMS Neufelden und die TNMS Helfenberg. Im Vorjahr waren es noch vier Meistersingerschulen. ■

PROJEKT STARTKLAR

Mit Vereinsprojekt 5.000 Euro gewinnen

BEZIRK. Noch bis 15. April können Vereine und gemeinnützige Organisationen ihre Ideen beim Projekt Startklar der Sparkasse Mühlviertel West einreichen und damit 5.000 Euro gewinnen. Zwei Sieger werden gekürt. Insgesamt vergibt die Bank also 10.000 Euro zur Förderung von gemeinnützigen Projekten oder Anschaffungen im Einzugsgebiet.

Eine Jury aus Vertretern der SMW, des Aufsichtsrates, der Bezirkshauptmannschaft sowie sozialen

Organisationen entscheidet, welche fünf Projekte es in die Endrunde schaffen. Das sind um zwei Projekte mehr als 2024. Die Finalisten präsentieren ihr Projekt vor den Juroren und können durch ein Online-Voting zusätzlich Punkte für das Preisgeld sammeln. ■

Vereine und Organisationen können **bis 15. April** mittels Online-Formular auf www.sparkasse.at/smw/startklar ihre Projektideen einreichen.



Die Jurymitglieder 2026 wählen aus allen Einreichungen fünf Finalisten aus. Foto: SMW

AMS OÖ: Schwerpunkt Langzeitarbeitslosigkeit

OÖ. Nach wirtschaftlich schwierigen Jahren zeigt sich das AMS OÖ für 2026 vorsichtig optimistisch. Der Tenor von AMS OÖ und Sozialpartnern: Der Arbeitsmarkt in Oberösterreich zeigt sich robuster als erwartet, dennoch bleiben die Herausforderungen groß. Die Schwerpunkte 2026 liegen auf besonders betroffenen Zielgruppen – junge Erwachsene und Langzeitarbeitslose – allerdings auch, weil das zur Verfügung gestellte Budget (knapp 158 Millionen Euro) einschränkt.

Alle Inhalte
zum Thema



Erneuter Streik bei Ordensspitälern möglich

OÖ. Nach erfolgloser fünfter KV-Verhandlungsrunde für das nicht-ärztliche Personal der Ordensspitäler OÖ und Gesprächen in einer Unterarbeitsgruppe stimmen die Beschäftigten über weitere Maßnahmen ab. Auch ein neuerlicher Streik wird von der Gewerkschaft vida nicht ausgeschlossen. Diese fordert nun eine schrittweise Umsetzung einer 37-Stunden-Woche bis 2030 (zuletzt 35 Stunden). Die nächste Verhandlungsrunde ist für 24. Februar angesetzt.



Foto: Volker Weibhold

Alle Inhalte
zum Thema



Heizkostenzuschuss

OÖ. Der Heizkostenzuschuss des Landes OÖ für die Heizsaison 2025/2026 kann ab 16. März beantragt werden – digital über die Website des Landes, wenn nötig unterstützt das Gemeindeamt. Ausbezahlt werden an berechtigte Haushalte 200 Euro. SPÖ OÖ und Arbeiterkammer OÖ kritisieren fehlende Erhöhung und späte Antragsmöglichkeit.

Alle Inhalte
zum Thema



STRASSENVERKEHR

Wirtschaft macht sich für sichere Kreuzungen stark

BEZIRK. Für die rasche Realisierung eines Kreisverkehrs bei der Grillkreuzung in Oepping sowie die Entschärfung weiterer Unfallhäufungsstellen setzt sich die Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Rohrbach ein.

Ein Hilferuf von Oeppinger Unternehmern zeigt auf, wie dringlich dieses Thema ist: Innerhalb kürzester Zeit wurden zwei Lehrlinge auf ihrem Arbeitsweg unverschuldet von einem Auto erfasst und verletzt. Diese Vorfälle haben die Wirtschaftskammer Rohrbach veranlasst, in den vergangenen Monaten intensive Gespräche mit den zuständigen Stellen zu führen und die Problematik mit Nachdruck aufzuzeigen. Ebenso befasst sich der Bezirksstellenausschuss der Wirtschaftskammer mit diesem Anliegen. „Sichere Straßen sind eine Grundvoraussetzung dafür, dass Menschen gesund zur Arbeit kommen und wieder nach Hause zurückkehren. Unfallhäufungsstellen und gefährliche Verkehrssituationen dürfen kein Dauerzustand sein“, bekräftigt Wirtschaftskammer-



Die Rohrbacher WK-Chefs Andreas Höllinger und Michael Schaubmeier (v.l.) machen Druck wegen der Grillkreuzung.

Foto: Cityfoto / Roland Pelz

Bezirksstellenobmann Andreas Höllinger. Ein Kreisverkehr bei der Grillkreuzung müsse oberste Priorität haben. Er hat den Eindruck, dass dieser Druck seitens der Wirtschaft auch tatsächlich etwas in Bewegung gebracht hat.

Ampel oder fixe Radarkästen

Darüber hinaus fordert die Wirtschaftskammer Rohrbach, die bekannten Unfallhäufungsstellen in Neufelden, Altenfelden, Putzleinsdorf und Lembach baulich so zu adaptieren, dass sie wieder sicher benutzbar sind. „Wir sollten

uns dabei erlauben, weiterzudenken und auch einmal offen über eine Ampelregelung, fixe Radarkästen zur Überwachung des Tempolimits sowie über verbesserte Beleuchtungssituationen an neuralgischen Stellen zu diskutieren“, fügt Höllinger an. Die anfallenden Kosten müsste man hier gesamtwirtschaftlich sehen und auch Folgekosten – etwa nach Unfällen oder wenn ein Mitarbeiter ausfällt – bedenken. „Gefragt sind mutige und nachhaltige Lösungen, die die Verkehrssicherheit langfristig erhöhen“, betont der WK-Chef.

Verzögerungen schaden der Wirtschaft

Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Michael Schaubmeier bringt neben dem erhöhten Unfallrisiko die erheblichen Verzögerungen an den genannten Kreuzungen zur Sprache: „Täglich warten vollbesetzte Betriebsfahrzeuge lange vor der Kreuzung, Lieferungen treffen verspätet ein und vereinbarte Termine geraten ins Wanken – dadurch geht wertvolle Arbeitszeit verloren.“ ■

PERSONALVERTRETUNG

Kritik an Sparpaket bei Polizei

BEZIRK/OÖ. „Einsparungen bei der Polizei sind völlig inakzeptabel“, kritisiert die AUF-Personalvertretung bereits erfolgte und geplante Sparmaßnahmen.

Nach der Reduktion von Überstundendiensten, Einsparungen bei Dienstfahrzeugen und den Streichungen von Um- und Neubauten bei Dienststellen befürchtet die AUF-Personalvertretung weitere Einschnitte durch das geplante neue Dienstzeit-Management. Für viele Polizis-

ten würden die jüngsten Vorschläge finanzielle Einbußen bedeuten. „Was hier als Modernisierung verkauft wird, ist in Wahrheit ein Sparpaket auf dem Rücken der Exekutive. Wer mehr Sicherheit für die Bevölkerung will, muss auch für faire Arbeitsbedingungen bei unseren Polizistinnen und Polizisten sorgen“, betont Christoph Lannersdorfer, Polizist und Vertrauensmann innerhalb der Fraktion der AUF/FEG (Aktionsgemeinschaft unabhängiger Freiheitli-

cher/Freie Exekutive Gewerkschaft) im Bezirk Rohrbach. Kritisch wird vor allem die geplante Abschaffung der freiwilligen 24-Stunden-Dienste sowie die Einführung verpflichtender 48-Stunden-Plandienste an Wochenenden gesehen. „Das Ziel muss eine faire, planbare und familienfreundliche Dienstzeitgestaltung sein“, ergänzt Lannersdorfer. Denn Reformen, die über die Köpfe der Betroffenen hinweg beschlossen werden, würden den Personalmangel eher verschärfen als lösen. ■



FRAUEN VERSTEHEN ~~NICHTS VON FINANZEN.~~

Spielerisch lernen, Geld anzulegen –
beim kostenlosen OÖN-Börsenspiel

29. Jänner bis 25. März 2026

Infos und Anmeldung: oon-boersenspiel.at

Bei Veranlagungen innerhalb des OÖN-Börsenspiels handelt es sich um Investitionen mit fiktivem Kapital, wodurch kein Verlustrisiko von echtem Geld besteht. Reale Veranlagungen in Wertpapiere können hingegen mit erheblichen Risiken verbunden sein.

**JETZT
ANMELDEN!**



SCHUTZ

FSME-Impfung wird in fünf Rohrbacher Gemeinden angeboten

BEZIRK. Dem Schutz vor einer FSME-Infektion, die durch Zecken übertragen wird, kommt in unserer Region besondere Bedeutung zu. Umso wichtiger ist die Schutzimpfung. Der Sanitätsdienst der Bezirkshauptmannschaft bietet diese heuer wieder in mehreren Gemeinden an.

Laut einer Untersuchung am Zentrum für Virologie der Medizinischen Universität Wien waren Tirol und Oberösterreich in den vergangenen Jahren vom FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)-Virus am stärksten betroffen. Unter anderem gilt unser Bezirk Rohrbach als starker Infektionsort.



Foto: Butch - stock.adobe.com
Zecken können das FSME-Virus übertragen, das eine Gehirnhautentzündung hervorrufen kann.

Impfen schützt. Deshalb ist der Sanitätsdienst der BH Rohrbach heuer wieder in fünf Gemeinden vor Ort und bietet die Schutz-

impfung ohne Voranmeldung an (Termine im Infostöckerl). Rohrbachs Bezirkshauptmann Valentin Pühringer betont: „Mit der Impfkaktion in den Gemeinden bieten wir der Bevölkerung eine einfache und wohnortnahe Möglichkeit zur Vorsorge. Ich lade ein, dieses Angebot im Sinne der eigenen Gesundheit und zum Schutz Ihrer Familie in Anspruch zu nehmen.“

Die FSME-Impfung ist ab dem ersten Lebensjahr möglich. Sie eignet sich sowohl zur Grundimmunisierung als auch zur Auffrischung.

Teil des Impfteams werden

Das Amsärzteteam der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach soll

übrigens erweitert werden: Zur Durchführung der Schulimpfungen im Bezirk Rohrbach wird ein Impfarzt gesucht. Mehr Informationen: Tel. 07289 885169303 ■

Impftermine, jeweils von 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung:

- Oeppling: 13. März, Gemeindeamt
- Putzleinsdorf: 20. März, Gemeindeamt
- Ulrichsberg: 24. April, Gemeindeamt
- Niederwaldkirchen: 29. April, Volksschule
- Helfenberg: 8. Mai, Mittelschule

Die Impfkosten (je nach Alter 15 bis 17 Euro) sind bar zu zahlen. Lichtbildausweis und wenn vorhanden Impfpass mitbringen.



Foto: TFS Haslach
Die Mädchen bewiesen, dass Freude an der Technik keine Frage des Geschlechts ist.

TECHNISCHE FACHSCHULE HASLACH

Power Girls zu Besuch

HASLACH. Technik zum Angreifen stand an der Technischen Fachschule Haslach auf dem Programm: Im Rahmen des Projekts „Power Girls“ besuchten Schülerinnen der MS Rohrbach, der TNMS Helfenberg und der MS St. Peter die Ausbildungseinrichtung, um technische Berufsfelder hautnah kennenzulernen. Ziel des Projekts ist es, Mäd-

chen für technische und naturwissenschaftliche Berufe zu begeistern. Die Teilnehmerinnen fertigten aus Kabelresten mithilfe der Crimptechnik kreative Werkstücke, lernten im Elektrolabor die Loxone-Haussteuerung kennen und löten einen Elektronikbausatz. Im Metallverarbeitungslabor wurde eine Handyhalterung hergestellt. ■ Anzeige

HEIMATGESCHICHTE

Vom abgebrannten Hammer in Lembach

LEMBACH. Über den „abgebrannten Hammer“ – eine Stelle oberhalb der Bruckmühle an der Gemeindegrenze Lembach und Putzleinsdorf – hat der Lembacher Johannes Hain nachgeforscht.



Foto: privat
Zum Höflergut hat einst auch eine Hammererschmiedewerkstatt gehört.

„Jeder kennt diesen Platz am Daglesbach als abgebrannten Hammer, aber es existieren keine Grundmauern und sonst etwas, was an ein Bauwerk oder an eine Schmiede erinnert“, erzählt Hain. Er weiß jedoch von Alois Falkner, heutiger Besitzer des Höflerguts, dass bei Grabungen und Wegarbeiten manchmal schwarze Erde hervorkommt. Wie Hain bei seinen Recherchen festgestellt hat, ist hier 1887 das „Gut am Höfel“ vollständig abgebrannt.

Dazu gehörte auch eine Hammererschmiedewerkstatt, die schon im Jahr 1674 niederbrannte und wieder aufgebaut wurde. Der Lembacher hat in verschiedensten Archiven und Büchern die gesamte Familiengeschichte des Hofes seit den ersten Eintragungen im Jahr 1650 erforscht. Seine Ergebnisse sind in der Topothek Lembach nachzulesen. ■

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Erbrecht, Testament und Vorsorge

ROHRBACH-BERG. Wie man mit seinem Vermächtnis die Zukunft mitgestalten und für den Notfall vorsorgen kann, erfahren Interessierte beim Vortrag am 10. März.

„Alles geregelt?“ fragen das Rote Kreuz Rohrbach und die oberösterreichische Notariatskammer und laden gemeinsam zu einem Infoabend unter diesem Titel ein. Dabei dreht sich alles um Erbrecht, Testament und Vorsorge und es

gibt Antworten auf verschiedenste Fragen: Etwa, was die Vorteile eines geregelten Nachlasses sind, was der Unterschied zwischen Erbschaft und Vermächtnis ist oder wie die gesetzliche Erbfolge bei Blutsverwandten aussieht.

Notar Ralph Öller gibt zudem Tipps, wie Menschen mit ihrem Testament über das Leben hinaus für andere da sein können. Für 15 Prozent der Oberösterreicher ist eine Testamentsspende zugunsten einer gemeinnützigen Orga-

nisation vorstellbar. Immer mehr Menschen entscheiden sich dafür, das öö. Rote Kreuz finanziell zu unterstützen. Dank der finanziellen Unterstützung aus der Bevölkerung kann das Rote Kreuz Angebote sicherstellen, die es sonst nicht gäbe. ■

Dienstag, 10. März, 19 Uhr
Raiffeisenbank Rohrbach
Anmeldung erforderlich: www.rotekreuz.at/rohrbach oder
Tel. 07289 6444-26, Eintritt frei



Notar Ralph Öller klärt über die Testamentsspende auf. Foto: OÖRK/Fuchs

WKO

Bautag OÖ: Jetzt wird gebaut – auch an den Rahmenbedingungen

OÖ. Beim 20. Bautag der öö. Landesinnungen Bau und Bauhilfsgewerbe wurde eine differenzierte Bilanz des Baujahres 2025 gezogen und klarer Handlungsbedarf aufgezeigt.

Steigende Kosten, komplexe Regelwerke und ein herausforderndes Marktumfeld prägen die Branche. Um Investitionen zu ermöglichen und regionale Wertschöpfung zu sichern, fordert die Bauwirtschaft verlässliche und praxistaugliche Rahmenbedingungen.

Mit über 400 Gästen verzeichnete der „Jubiläumsbautag“ am 27. Jänner 2026 einen neuen Teilnehmerrekord. Zwei Jahrzehnte nach seiner Neuausrichtung gilt der Bautag als fixer Treffpunkt der heimischen Bauwirtschaft für Information, Austausch und Vernetzung.

Rückblick & Ausblick

Die Landesinnungsmeister Wolfgang Holzhaider (Bau) und Martin Greiner (Bauhilfsgewerbe) gaben einen Rück- und Ausblick auf Marktentwicklungen und Herausforderungen. Holzhaider betonte die Vielfalt der Gewerke und das



3.v.l. Landesinnungsgeschäftsführer Markus Hofer, 2. Reihe 2.v.l. Landesinnungsmeister Bau Wolfgang Holzhaider, 4.v.l. Landesinnungsmeister Bauhilfsgewerbe Martin Greiner, 2.v.r. Kabarettist Gernot Kulis, 1.v.r. Moderatorin Silvia Schneider, Gewinner in der Mitte

Foto: Andreas Rößl

gemeinsame Ziel, das Gebäude als Ganzes zu denken. Ein Schwerpunkt liege auf dereguliertem Bauen: Vereinfachte Standards, moderne Regulatorik und gestärkte Planungskompetenz seien entscheidend für die Zukunft.

Als Vorbild nannte Holzhaider den „Hamburg-Standard“, mit dem durch vereinfachte Bauweisen deutliche Kosteneinsparungen erzielt wurden. Auch der verantwortungsvolle Umgang mit Bodenverbrauch bleibe zentral. Die Landesinnung will sich daher aktiv in raumordnungspolitische Diskus-

sionen einbringen. Zudem forderte Holzhaider eine stärkere Berücksichtigung regionaler Wertschöpfung bei der Vergabe von Bauvorhaben aus öffentlicher Hand.

Martin Greiner rief dazu auf, die Zukunft aktiv zu gestalten. Besonders für Klein- und Mittelbetriebe brauche es praktikable Rahmenbedingungen, etwa bei der Arbeitszeitregelung für Lehrlinge. Kritisch äußerte er sich zur zunehmenden Bürokratie, die Ressourcen bindet und Betriebe belastet. Greiner erneuerte seine Forderung nach dem Wegfall des Sachbezugs für Prit-

schen- und Kastenwagen und warnte vor neuen Regulierungen, die an der betrieblichen Realität vorbeigehen. Einen Rückblick auf 20 Jahre Bautag gab Geschäftsführer Markus Hofer und berichtete über die Entwicklung des Formats zu einem offenen Impulsgeber für neue Technologien und Zukunftsthemen. Durch das Programm führte erneut Silvia Schneider, für einen humorvollen Höhepunkt sorgte Comedian Gernot Kulis. Im Rahmen der Veranstaltung erhielten zehn glückliche Gewinner jeweils ein T-Shirt. ■ Anzeige



Eine Workshop-Reihe hilft, Wünsche, Bedürfnisse und Ziele im Beruf und im Leben klarer zu sehen. Foto: mensch&arbeit

LEBENS- UND BERUFSNAVIGATION

Vier Abende, um das Leben klarer zu sehen

ROHRBACH-BERG. Mit dem Angebot „Was ich wirklich will“ will der Treffpunkt mensch&arbeit Menschen bei der Lebens- und Berufsnavigation helfen.

Die vier Abende ab 10. März sind ein Angebot für Menschen, die ihr (Berufs-)Leben neu gestalten möchten, die ihren Tätigkeiten mehr Sinn geben und wieder mehr Freude an der Arbeit haben wollen. Die Referentinnen Judith Wein und Martha Stollmayer sprechen unterschiedliche Themen an: etwa ob Arbeit Spaß machen darf, persönliche Stärken und Fähigkeiten, was einem wichtig ist oder wie man der eigenen Beru-

fung näherkommt. Gemeinsam werden Ideen für die Zukunft gesponnen, um sinn-voll tätig zu sein. Im Kurs werden der Mut und das Vertrauen in die eigenen Visionen und Träume gestärkt. Ebenso wie Kreativität und Entschlossenheit, um Veränderungen zu erreichen. Die vier Abende bauen aufeinander auf. ■

Montag, 10., 24. und 31. März sowie 7. April, jeweils 18.30 bis 21.30 Uhr
Treffpunkt mensch&arbeit Rohrbach (Harrauerstraße 1)
Kursbeitrag: 50 Euro bis 100 Euro in Selbsteinschätzung
Anmeldung: judith.wein@dioezese-linz.at, Tel. 0676 87763659



Herzensprojekt Die Firma Allround übernimmt für dieses Schuljahr die Fahrtkosten für die Hundetherapie der Schüler mit besonderen Bedürfnissen der Volksschule Altenfelden. Der regelmäßige Kontakt mit den speziell ausgebildeten Therapiehunden stärkt das Selbstvertrauen, fördert die soziale Interaktion und unterstützt die Kinder in ihrer emotionalen und motorischen Entwicklung. Das Team der Volksschule Altenfelden bedankt sich herzlich bei der Firma Allround für die großzügige Unterstützung.

Foto: VS / Anzeiger

ERLEBNIS ÖSTERREICH

Tierische Augenblicke auf Kamera gebannt

ÖÖ. In den sechs Tierparks Oberösterreichs hat Tierfilmer Erich Pröll aus Goldwörth (Bezirk Urfahr-Umgebung) seine Kamera ausgepackt. Unter dem Titel „Tierische Augenblicke – Eine Reise durch Oberösterreichs Tiergärten“ sind diese Aufnahmen im ORF zu sehen.



Bei den Erdmännchen im Linzer Zoo ist immer was los. Foto: Jutta Anna Wirth

Gorillas, Nashörner, Giraffen und sogar Meeresschildkröten oder Haie lassen sich in Oberösterreich erleben und beobachten. Im Cumberland Wildpark im Almtal, im Tierpark Altenfelden, im Zoo und Aquazoo Schmiding, im ältesten Zoo des Landes in Wels, im Tiergarten Walding sowie im Linzer Zoo am Pöstlingberg sind solche Begegnungen mit Tieren aus aller Welt möglich. Die Zoodirektoren

erzählen über die Entstehung ihrer Tiergärten, den täglichen Betrieb, Nachzuchtprogramme und den wichtigen Beitrag zur Arterhaltung bedrohter Tierarten. ■

„Tierische Augenblicke – Eine Reise durch Oberösterreichs Tiergärten“
Sonntag, 22. Februar, 16.30 Uhr
ORF 2 oder via Stream in ORF ON

SIEGRID HIRSCH / FREYA.AT

Leben mit dem Mond

MI 18. Februar 
aufsteigender Mond – Aschermittwoch
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Füße und Zehen
Günstig: Zimmerpflanzen gießen, auch anhaltend wässern; Blattpflanzen (Salate) im Glashaus säen, auch Blütenpflanzen; Wasserbau; Wasserinstallationen; Salben herstellen; Vorstellungsgespräche; hohe Wirksamkeit von Medikamenten; Fußreflexzonenmassage – **Ungünstig:** Haare schneiden und waschen; Malerarbeiten

DO 19. Februar 
ab 20:40 Uhr Widder – aufst. Mond – S. gestern

FR+SA 20.+21. Feb. 
aufsteigender Mond
Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Kopf, Nase, Augen, Ohren
Günstig: Bäume und Sträucher schneiden, die noch Holz ansetzen sollen; Fruchtpflanzen im Glashaus säen; Haltbarmachung von Lebensmitteln; Brot und Kuchen backen; guter Schlachttag; Wohnung gründlich lüften; gute Wirkung von Medikamenten und Schönheitsmitteln; Haare waschen – **Ungünstig:** Pflanzen düngen; Genussmittel wie Kaffee und Nikotin

SO+MO 22.+23. Feb. 
bis 00:35 Uhr Widder – aufsteigender Mond
Wurzeltag – Erdtag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz / Körperregionen: Kiefer, Zähne, Hals und Nacken

Günstig: Räumarbeiten, z. B. Holz schlichten; Bäume und Sträucher pflanzen; umsetzen; Salben und Körperpflegemittel herstellen; Angelegenheiten, die die Familie betreffen; Hochzeitstag; Hobbys; Geldangelegenheiten
Ungünstig: Hausputz u. Anstrengungen

DI 24. Februar 
bis 03:35 Uhr Stier – aufsteigender Mond
Blütentag – Lichttag / Nahrungsqualität: Fett / Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände
Günstig: Wohnung lüften; Blumen säen (Glashaus); Reinigungsarbeiten, Fenster putzen; Porzellan und Metalle reinigen; Schimmel beseitigen; Stallreinigung; Platz des Haustiers reinigen; Zimmerpflanzen umpflanzen; Malerarbeiten; chemische Reinigung; Festlichkeiten; Holz schlagen, das besonders hart sein soll
Ungünstig: Pflanzen gießen und düngen

MI 25. Februar 
Wendepunkt – Siehe gestern

DO 26. Februar 
bis 06:15 Uhr Zwillinge – absteigender Mond
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Zwerchfell, Brust, Magen
Günstig: Blattpflanzen säen; Zimmerpflanzen gießen und düngen; feuchter Hausputz; Wäsche waschen; Wasserinstallationen; Säugetiere entwöhnen; Tiefenreinigung der Haut; Massagen; Familienangelegenheiten
Ungünstig: Haare waschen und schneiden

tips.at/mondkalender

i

steuertipp



MMag. Helmuth Krammerbauer
STEUERBERATER | NEUFELDEN

Verschärfung der Auftraggeberhaftung im Baubereich bei Arbeitskräfteüberlassung

Unternehmer, die für die Erbringung von Bauleistungen ein anderes Unternehmen beauftragen, haften für nicht entrichtete Sozialabgaben des Subunternehmers. Im Falle der Beschäftigung von Leiharbeitern wurden die Haftungsbestimmungen verschärft.

Zweck dieser Bestimmung ist, den Abgabebetrag in der Baubranche einzuschränken. Generell beträgt die Haftung des Auftraggebers 5 % des geleisteten Werklohns für lohnabhängige Abgaben und weitere 20 % für Sozialversicherungsbeiträge, in Summe also **25% des Werklohns**. Damit die Haftung schlagend werden kann, bedarf es der Erbringung von Bauleistungen, wozu auch die **Überlassung von Arbeitskräften** zählt, sofern die überlassenen Arbeitskräfte Bauleistungen erbringen. Bei der Arbeitskräfteüberlassung gelten seit 2026 erhöhte Haftungssätze von 8 % des geleisteten Werklohns für lohnabhängige Abgaben und 32 % für Sozialversicherungsbeiträge. In Summe haftet der Auftraggeber also mit **40% des Werklohns**!

HFU-Liste überprüfen

Steht das Subunternehmen auf der HFU-Liste (Liste der haftungsfreistellenden Unternehmen), kann der Auftraggeber nicht zur Haftung herangezogen werden (falls das Subunternehmen die lohnabhängigen Abgaben und Sozialversicherungsbeiträge für seine Arbeitnehmer nicht vollumfänglich abführt). Steht das Subunternehmen nicht auf der HFU-Liste und wird es mit der Erbringung von Bauleistungen beauftragt, sollte der Auftraggeber **25 %** des Werklohns an das **Dienstleistungszentrum** bei der Österreichischen Gesundheitskasse (DLZ) überweisen und nur **75 %** des Werklohns an das **Subunternehmen**.

Steht das Subunternehmen nicht auf der HFU-Liste und liegt tatsächlich eine Arbeitskräfteüberlassung vor, sollte der Auftraggeber **40 %** des Werklohns an das DLZ überweisen und nur **60 %** des Werklohns an das **Subunternehmen**. Das DLZ leitet die entsprechenden Beträge an den zuständigen Krankenversicherungsträger und an das zuständige Finanzamt weiter.

Weitere Steuertipps finden Sie auf unserer Homepage unter www.smk-steuerberater.at

smk Schietz
Mauracher
Krammerbauer
Steuerberater

SMK Steuerberater GmbH

Veldner Straße 29
4120 Neufelden | +43 (7282) 6666
www.smk-steuerberater.at

Anzeige



Lehrer Robert hat seine Rachepläne jahrelang minutiös vorbereitet.

KINOTIPP

Er kennt kein Pardon

Nach über 30 Jahren als Lehrer an einer Grundschule könnte Robert Poutifard nun endlich seinen Ruhestand genießen. Aber er hat da noch drei Rechnungen mit ehemaligen Schülern offen, die ihm besonders übel mitgespielt haben. Sie waren es, die ihn um die Liebe seines Lebens gebracht haben. Robert will keine süße Rache, sondern den kleinen vorlauten Gören von damals die Karriere und ihr erfolgreiches Leben zerstören. So hat er den erfolgreichen Chefkoch Anthony, die populären Influencer-Zwillinge und Pop-Diva Audrey im Visier. Jahrelang hat sich Robert auf seine Rache vorbereitet. Das entdeckt eines Tages seine Mutter, die nicht nur über ein loses Mundwerk, sondern auch über ungeahnte Computerskills verfügt. Sie erweist sich als geniale Hackerin und Expertin für Fake News. ■

Anzeige

„Monsieur Robert kennt kein Pardon“

Ab 19. Februar bei Star Movie
www.starmovie.at



BIO-HOFBÄCKEREI MAURACHER

Ausgezeichnetes Brot

SARLEINSBACH. Seit fast 30 Jahren ist die Bio-Hofbäckerei Mauracher stolzer Teil der BIOFACH in Nürnberg – dem Puls der internationalen Bio-Branche. Über 2.000 Aussteller aus 98 Ländern und mehr als 30.000 Fachbesucher treffen hier zusammen, um Ideen, Innovationen und Visionen für eine nachhaltige Zukunft zu teilen. Im Rahmen der Biofach zeichnet die DLG, die deutsche Landwirtschaftsgesellschaft, die weltweit besten Bioprodukte aus. Alle eingereichten Mauracher-

Produkte wurden mit GOLD ausgezeichnet: GOLD für das Mauracher Dinkelherz und GOLD für das Sissybrot, einer Kreation der Mitgründerin Sissy Eder. „Danke an unser Team! Mit frischer Energie und klarer Leidenschaft blicken wir nach vorne. Gemeinsam mit Partnern, Kunden und der Bio-Community wollen wir neue Impulse setzen und die Zukunft nachhaltig gestalten“, sagt Juliane Eder, Geschäftsführerin der Bio-Hofbäckerei Mauracher. ■

Anzeige



Die BIOFACH in Nürnberg war für Mauracher ein voller Erfolg. Foto: mauracherhof.com

HÖR-TIPP

von
Christine Baumgartner
Hörgeräte Seidl GmbH



Mit den richtigen Hörsystemen mittendrin im Leben sein

Gutes Hören ist der Schlüssel zu einem aktiven und erfüllten Leben. Je besser Sie verstehen, desto leichter können Sie kommunizieren und am sozialen Leben teilnehmen. Lässt das Hören nach, muss das Gehirn Klanglücken füllen und sich mehr darauf konzentrieren, Gesagtes zu verstehen. Das kann frustrierend und ermüdend sein. Die Ohren hören, aber das Gehirn leistet die Versteh-Arbeit. Klänge werden von den Ohren aufgenommen und ans Gehirn weitergeleitet. Das Gehirn verarbeitet die Signale und gibt dem Gehörten einen Sinn. Es lässt uns Richtungen erkennen und die Aufmerksamkeit auf das lenken, was wir hören möchten.



Hören ist individuell wie ein Fingerabdruck. Jeder Mensch hat persönliche Hörvorlieben und ein einzigartiges Klangempfinden. Deshalb ist es wichtig, die Hörsysteme entsprechend Ihrer Hörverarbeitung einzustellen. Durch die eigenständig entwickelte Hörgeräteanpassmethode ist es uns möglich, Ihr Hörerlebnis nach Ihrem Hörgeschmack zu gestalten.

Einfach scannen und anrufen!



HÖRGERÄTE SEIDL

Hörgeräte Seidl GmbH

Stadtplatz 17, 4150 Rohrbach-Berg
Tel. 07289 4527

www.hoergeraete-seidl.at
office@hoergeraete-seidl.at

Anzeige

TIPPS FÜR DIE INBETRIEBNAHME

Den Pool frühzeitig auswintern

KIRCHBERG. Mit den ersten warmen Tagen steigt bei vielen Poolbesitzern die Vorfreude auf die neue Badesaison. Mit der Inbetriebnahme sollte man auch gar nicht zu lange warten, weiß Martin Hofer von Pool4TL in Kirchberg.

„Wer seinen Pool frühzeitig auswintert und in Betrieb nimmt, spart nicht nur Zeit, sondern auch Chemie und Aufwand“, sagt Hofer, der sich mit seinem Unternehmen Pool4TL auf die Sanierung, Modernisierung und Betreuung von privaten Swimmingpools spezialisiert hat. Sobald die Wassertemperatur ansteigt, beginnen sich Algen und Keime stark zu vermehren. Das Wasser wird trüb oder grün. Das bedeutet aber nicht automatisch, dass der Pool komplett entleert werden muss, weiß



Der Sommer kann kommen.

Foto: siraphol - stock.adobe.com

der Experte: „In vielen Fällen kann das vorhandene Wasser mit professioneller Wasseraufbereitung nachhaltig erhalten werden. Durch gezielte Filterreinigung, richtige Wasseranalyse und den Einsatz hochwertiger Produkte lässt sich selbst stark belastetes Wasser wieder klar und hygienisch auf-

bereiten. Das spart große Mengen Wasser und schont die Umwelt.“ Bei der Reinigung des Beckens ist Vorsicht geboten. Vor allem bei Folienbecken nur mit geeignetem Werkzeug und geringem Wasserdruck arbeiten. Zu hoher Druck oder ungeeignete Reinigungsgeräte können die Poolfolie dauerhaft beschädigen und zu kostspieligen Folgeschäden führen.

Technische Kontrolle

Ein entscheidender Punkt bei der Inbetriebnahme ist die technische Kontrolle: Rohrleitungen, Verschraubungen, Kugelhähne sowie Mess- und Dosiergeräte sollten vor der Inbetriebnahme sorgfältig überprüft werden. Undichtheiten, festsitzende Ventile oder fehlerhafte Sonden zeigen sich häufig erst beim ersten Start – eine frühzeitige Kontrolle verhindert grö-

ßere Schäden während der Saison. Hofer betont: „Eine fachgerechte Poolinbetriebnahme im Frühjahr ist weit mehr als nur das Entfernen der Abdeckung. Wer strukturiert vorgeht, rechtzeitig startet und auf nachhaltige Lösungen setzt, sorgt für klares Wasser, zuverlässige Technik und eine entspannte Badesaison von Anfang an.“

Bei Problemen, Sanierungs- oder Modernisierungsbedarf hilft Pool4TL Martin Hofer weiter. „Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen praxisnahe Lösungen, eine nachhaltige Modernisierung bestehender Pools sowie ein ressourcenschonender Umgang mit Wasser und Technik. Ziel ist es, bestehende Anlagen langfristig zu optimieren, ihren Wert zu erhalten und modernen Komfort mit Umweltbewusstsein zu verbinden“, sagt Hofer (www.pool4tl.at). ■

EILMANNSBERGER

Rundungen erobern 2026 die Küche und bringen Ruhe und Behaglichkeit ins Zuhause

ROHRBACH-BERG. Die Küche wird zum ganzheitlichen Wohlfühlraum. Weg von strengen Linien, hin zu weichen Formen. Rundungen, warme Materialien und durchdachtes Design bringen 2026 Wohnharmonie in den Alltag.

Sanfte Formen

Rundungen ersetzen zunehmend harte Kanten und verleihen der Küche eine funktionale Dynamik. „Abgerundete Abschlüsse und sanfte Übergänge brechen lineare Strukturen auf und sorgen für ein weicheres Wohngefühl mit verbesserten Laufwegen“, sagt Küchenspezialist Manfred Eilmannberger, „Die organisch gestaltete Küche wirkt einladend, vermittelt Sicherheit und passt perfekt zu offenen Wohnkonzepten mit modernem Anspruch.“

Feine Metalle

Bronze, Champagner und Kupfer setzen als ruhige Trendfarben edle Akzente. „Diese Metalltöne mit ihrer warmen Ausstrahlung werden gerne zu hellen Oberflächen kombiniert“, erzählt der erfahrene Küchenspezialist über den bewussten Einsatz dieser Materialien, „Sie bringen das besondere Quäntchen Luxus in minimalistisches Küchendesign.“

Live erleben

Bei Eilmannberger werden Küchentrends greifbar. Auf 600 m² lassen sich im einladenden Schauhaus in Rohrbach-Berg Küchenträume real erleben. Die



Foto: Schüller

Schlichte Eleganz liegt im Trend, rund ist das neue eckig.



Manfred Eilmannberger
Tischlermeister

neueste Schauküche im Japandi-Stil repräsentiert mit ihrer wohnlichen Schlichtheit perfekt den Küchentrend 2026. Einfach im Studio vorbeikommen und inspirieren lassen!

Anzeige

Eilmannberger GmbH Die Küche mit e.

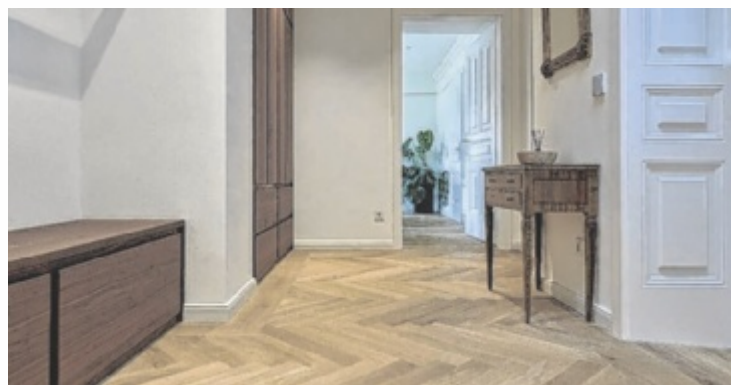
Scheiblbörs 50, 4150 Rohrbach-Berg
Tel.: 07289 40083
www.eilmannberger.at

KLASSIKER

Bleibender Bodentrend

Der dominierende Bodentrend für das Jahr 2026 bleibt das Fischgrät-Muster. Sowohl bei hochwertigem Parkett als auch bei modernen Vinylböden steht diese Verlegeart für Eleganz, Handwerkskunst und zeitlose Ästhetik. Besonders beliebt sind warme, natürliche Holztöne in

Kombination mit matten, ruhigen Oberflächen, die dem Boden eine authentische und wohnliche Ausstrahlung verleihen. Vinylböden überzeugen zusätzlich durch hohe Strapazierfähigkeit, Pflegeleichtigkeit und Feuchte-resistenz und eignen sich für den gesamten Wohnbereich. ■



Fischgrät-Muster: Eleganz, Handwerkskunst und zeitlose Ästhetik

Foto: raumpixel.at

LÄNGERE GARTENSAISON

Das Hochbeet wird zum Gewächshaus

Mit dem neuen Gewächshausaufsatz „Florentina“ bietet der oö. Stauraum-Spezialist Biohort eine clevere Systemerweiterung für das Gartenjahr an. Der Aufsatz lässt sich einfach auf bestehende Biohort-Hochbeete oder das Pflanz-

beet „Belvedere“ nachrüsten, dadurch entsteht ein kleines Gewächshaus. Wird es im Inneren zu heiß, öffnen sich die Dachfenster selbstständig. Um den Raum maximal zu nutzen, lassen sich seitlich Pflanztöpfe anbringen. ■



Wer bereits ein Hochbeet von Biohort hat, kann dieses jetzt mit dem Aufsatz „Florentina“ zu einem kleinen Gewächshaus ausbauen.

Foto: Biohort GmbH



Fr./Sa. 13.03. & 14.03.26

bauinfo
tage

Firmenzentrale
Niedernhaag 32
A-4580 Haag/H.

Fr. 16:00 - 19:00 Uhr

Sa. 9:00 - 12:00 Uhr bzw. 13:00 - 16:00 Uhr

- **Exklusive Werksführung:**
So entsteht Ihr Traumhaus
- **Fachvortrag "Holz - natürlich.nachhaltig."**
Vorteile, Bauweise, Qualität
- **Individuelle Beratung und Information**
rund um Ihr Bauvorhaben
- **Musterhäuser live erleben:** Wohnhaus und Modulhaus microHOME
- **Finanzierungsberatung**
Aktuell, unverbindlich und persönlich vor Ort



Bitte um
Anmeldung bis
12. März

www.genboeck.at

GenböckHaus
gscheit bauen



**Energie.
Aber Gut.**

Energiesparmesse Wels
27.02.-01.03.2026

Feel Good Energie

Spannung garantiert – besuchen Sie uns auf der Energiesparmesse Wels!

Freuen Sie sich auf umfassende Beratung, clevere Tipps aus der EnergiesparAkademie und ein tolles Gewinnspiel. Exklusiv für alle im Kundenklub: Gratis-Messticket und Gutschein für eine Gratis-Mehrfachsteckdose.



energieAG

HEIZKOSTEN

Zuschuss beantragen

Der öö. Landesheizkostenzuschuss in Höhe von 200 Euro kann ab 16. März beantragt werden. Mit diesem unterstützt das Sozialresort einkommensschwächere Haushalte. Der Antrag erfolgt digital auf www.ooe.gv.at, es sind keine Unterlagen notwendig. ■

SENFENBACHER

Der starke Ziegel aus dem Innviertel

ÖÖ. Seit Generationen steht der Name Senftenbacher im Innviertel und darüber hinaus für hochwertige Ziegelprodukte.

Das Familienunternehmen blickt auf mehr als 135 Jahre Erfahrung zurück und wird heute in vierter Generation von den Brüdern Peter und Andreas Flotzinger geführt. Gemeinsam mit rund 50 Mitarbeitern entstehen langlebige und nachhaltige Baustoffe für den modernen Wohnbau. Ein aktuelles Beispiel für diese Verbindung aus Tradition und Innovation ist der Ziegel 44 Magnum. Er wurde speziell für die Anforderungen heutiger Bauprojekte entwickelt, bei denen Grundstücke zunehmend kompakter werden und Wohnraum effizient genutzt werden muss. Mit seinem 44-Zentimeter-Format ermöglicht der 44



Peter (l.) und Andreas Flotzinger

Magnum schlankere Außenwände bei gleichzeitig hoher Dämmleistung. Weniger Wandstärke bedeutet mehr nutzbare Wohnfläche – ohne Abstriche bei Stabilität, Wohnkomfort oder Energieeffizienz. Gefertigt aus natürlichem Lehm aus der Region, überzeugt der 44 Magnum durch ein angenehmes Raumklima, hohe Langlebigkeit und kurze Transportwege. Als regionaler Baustoff steht er für Nachhaltigkeit, Kosteneffizienz und Qualität aus dem Innviertel. ■ Anzeige



Zum 95 Jahr-Jubiläum konnte die Auslieferungszahl von 30 Millionen Fensterund Türeinheiten geknackt werden. Foto: Internorm

MARKTFÜHRER

95 Jahre Internorm

SARLEINSBACH/TRAUN. In 95 Jahren entwickelte sich Internorm vom ehemaligen Einmann-Betrieb zur größten international tätigen Fenstermarke und zum Innovationsführer der Branche.

Internorm hat durch seine Hightech- und HighDesign-Innovationen die Fensterbranche wie kein anderer geprägt. Das Unternehmen beschäftigt rund 2.000 Mitarbeitende und vertreibt seine Produkte in enger Zusammenarbeit mit 1.300 Vertriebspartnern in 21 Ländern. Mehr als 30 Millionen Fenster und Türen, die vollständig in Österreich gefertigt wurden, haben in den vergangenen 95 Jahren die drei Produktionswerke in Traun, Sarleins-

bach und Lannach in die ganze Welt verlassen. Was geblieben ist, ist die Treue zum Standort Österreich und der hohe Anspruch an Qualität, Design und Kundenservice. „Wir produzieren als Familienunternehmen trotz Globalisierung in unseren drei Werken in Traun, Sarleinsbach und Lannach zu 100 Prozent in Österreich und sind stolz darauf – besonders auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit viel Leidenschaft für die hohe Internorm-Qualität sorgen“, sagt Christian Klinger, Miteigentümer und Unternehmenssprecher der Internorm-Miteigentümer. Das Familienunternehmen hat zudem mehr als 950.000 professionelle Sanierungen und zahlreiche Neubauprojekte umgesetzt. ■



GRADER MICHL

Ein Senftenbacher Ziegel ist der "Grade Michl" unter den Ziegeln, denn er hält, was er verspricht. Bei Qualität, beim Preis und beim Liefertermin. Und Sie bekommen die perfekte Ziegellösung für jedes Haus. Darauf kann man bauen. www.senftenbacher.at

ENERGIESPARMESSE WELS
27.02.–01.03.2026

Starker Ziegel.
Echt starkes Versprechen.

SENFENBACHER
Der starke Innviertler Ziegel

ORDNUNG

So misten die Österreicher aus

Der Jahresbeginn 2026 stand bei vielen im Zeichen guter Vorsätze, wobei der große Ordnungsschub in den eigenen vier Wänden ganz oben auf der Liste steht.

Eine aktuelle Umfrage von InnoFact für ImmoScout24.at zeigt, dass sich Herr und Frau Österreicher am häufigsten von Kleidung, Büchern und technischen Geräten trennen, um Platz für Neues zu schaffen. Dabei zeigen sich interessante Unterschiede zwischen den Geschlechtern: Während 87 Prozent der Frauen regelmäßig ihren Kleiderschrank sortieren, tun dies bei den Männern nur etwa zwei Drittel. Interessanterweise fällt Frauen der Abschied von Mode deutlich schwerer; jede Zweite trennt sich nur ungern von Kleidungsstücken. Bei den Männern



87 Prozent der Frauen sortieren regelmäßig ihren Kleiderschrank und misten dabei aus.

Foto: Seventyfour/stock.adobe.com

liegt dieser Wert lediglich bei 35 Prozent. Umgekehrt sind Männer konsequenter beim Ausmisten von Technik und Elektronik: 35 Prozent entsorgen hier regelmäßig Altbestände. Dennoch geben 18 Prozent der Männer an, dass es ihnen besonders schwerfällt, alte Geräte emotional loszulassen. Neben der Garderobe und der

Technik geraten oft Bücher (33 Prozent), Spielzeug (28 Prozent) sowie Geschirr und Gläser (25 Prozent) unter das kritische Auge der Ordnungsliebenden.

Schwerer Abschied von Erinnerungen

Besonders emotional wird es bei Erinnerungsstücken wie Fotos

oder Geschenken, bei denen jeder Fünfte zögert, bevor sie entsorgt oder gespendet werden. Während insgesamt nur acht Prozent der Bevölkerung zu den konsequenten „Ausmist-Verweigerern“ zählen, ist dieser Anteil bei Männern mit zwölf Prozent deutlich höher als bei Frauen mit lediglich drei Prozent. ■

SPRECHEN WIR ÜBER DEIN ZUHAUSE

Besuche uns auf der WeBuild Energiesparmesse und informiere dich über dein Bauvorhaben – von der ersten Idee bis zur Umsetzung.

WEBUILD WIR SIND AUF DER
ENERGIE
SPARMESSE

27.02. - 01.03.26

DREIHANS



WOLF HAUS

Energiesparwochen zum Firmenjubiläum

SCHARNSTEIN. Anlässlich seines 60-jährigen Bestehens unterstützt WOLF Haus künftige Häuslbauer mit einer Aktion zur Kostenoptimierung.

Ganzheitlicher Hausbau als Basis für finanzielle Sicherheit

Ein wesentliches Merkmal des Angebots ist die Zusammenführung von Haus- und Kellerbau. Als derzeit einziger Anbieter am österreichischen Fertighausmarkt integriert das Unternehmen den Kellerbau direkt in den Erstellungsprozess. Dieser ganzheitliche Ansatz zielt darauf ab, Schnittstellenrisiken zu eliminieren und den Bauherren eine lückenlose Sicherheit von der Planung bis zur Fertigstellung zu bieten. Im Zentrum der aktuellen „Energiesparwochen“ steht die Förderung der Energieautarkie. Künftige Häuslbauer

erhalten beim Bau ihres Eigenheims eine Photovoltaik-Anlage inklusive Speichersystem. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die langfristigen Betriebskosten der Gebäude nachhaltig zu senken. Zusätzlich bietet das Modell der Bauherrenmithilfe eine Option zur aktiven Kostensenkung um bis zu 20 Prozent. In Kombination mit der fachlichen Begleitung durch WOLF Haus ermöglicht dies eine kontrollierte Ersparnis bei gleichzeitig hoher Ausführungsqualität.

Weitere Informationen und Bauinfotag

Details: www.wolfhaus.at oder persönlich bei den Bauinfotagen in Scharnstein. Der nächste Infotag findet am Freitag, 27. Februar statt. Aufgrund der limitierten Teilnehmerzahl wird um eine vorherige Anmeldung gebeten. ■ Anzeige



Wer eine umfassende thermische Sanierung seines Zuhauses plant, kann von enormem Energieeinsparpotenzial profitieren und seinen eigenen ökologischen Fußabdruck nachhaltig verbessern.

Foto: epr/Internorm

FÜR DIE ZUKUNFT

Das Eigenheim klimafit machen

Laut österreichischem „Klima- und Energiefonds“ winken bei einer Sanierung des Eigenheims durchschnittlich 76 Prozent Einsparpotenzial sowie eine nachhaltige Reduktion klimaschädlicher CO₂-Emissionen. Der Wechsel von einem einfach- zu einem dreifachverglasten Fens-

ter ermöglicht in einem 150-Quadratmeter-Haus mit 50 Quadratmetern Glasfläche Kostenersparungen von bis zu 3.300 Euro jährlich (Basis: Internorm-Energiesparrechner) und optimiert noch dazu den Wohnkomfort, den Immobilienwert und den Einbruchschutz. ■

Die WOLF HAUS ENERGIESPARWOCHEN

GRATIS PV-ANLAGE

+ GRATIS SPEICHER

Bis zu - 20% extra dank BAUHERRENMITHILFE



WOLF Haus. Rundum WOLFÜHLEN.

60
JAHRE WOLF

WOHNBAU

OÖ stabil gegen den Bundestrend

In Oberösterreich werden heuer rund 3.400 fertiggestellte Wohneinheiten prognostiziert, der Wert liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Für das Jahr 2027 ist mit einem deutlichen Rückgang um rund 1.000 Wohneinheiten zu rechnen. „Trotz des Einbruchs im Vergleich zu den Rekordjahren hält sich der Wohnungsneubau in Oberösterreich entgegen den Bundestrends konstant und steigt wieder. Auch den Rückgang 2027 müssen wir nicht fürchten, denn die Pipeline der geplanten Projekte ist schon ordentlich gefüllt. Damit bewährt sich die oberösterreichische Immobilienwirtschaft entgegen den bundesweiten Trends“, sagt Mario Zoidl, Obmann der Fachgruppe der Immobilien- und Vermögenstreu-

händer in der Wirtschaftskammer OÖ. Für Fachgruppenobmann-Stellvertreter Gerald Hommer sind diese Zahlen ein wichtiger Indikator dafür, was die Betriebe in Oberösterreich trotz Krisen tagtäglich leisten.

OÖ Immobilienmarkt trotz Krisen stabil

Hommer führt aus: „Gerade die schwierigen Finanzierungsbedingungen, wie etwa die strenge Kreditvergabe für Kunden und Bauträger, aber auch die Zinsentwicklung und allgemeinen Teuerungen bundesweit haben die Immobilienwirtschaft massiv gebremst.“ Er erklärt weiter: „Die Zahlen sowohl im Neubau als auch in den Transaktionen gehen bundesweit zurück. Wir haben es geschafft, trotz Einbrüchen ein konstantes Niveau zu



Der Wohnungsbau hält sich in OÖ recht konstant.

Foto: EdNurg/stock.adobe.com

halten. Mehr noch, in den kommenden Jahren geht es wieder nach oben“, so Hommer.

Gewerbliche und Gemeinnützige gleich auf

Gebaut wird in Oberösterreich nahezu exakt geteilt von gewerblichen Bauträgern und gemeinnützigen Bauträgern. „Mit 48 Prozent Neubauleistung der gewerblichen Immobilienwirtschaft und 52 Prozent der gemeinnützigen Bauträger halten

wir uns in Oberösterreich sozial gerecht die Waage“, berichtet Gerald Hommer. „Auch das ist ein starker Gegentrend zu den bundesweiten Zahlen. Dass gewerbliche Bauträger im städtischen Gebiet mehr neu bauen, entspricht aber wiederum der Norm. In der Landeshauptstadt Linz haben die gewerblichen Bauträger die Nase vorne: Rund 67 Prozent der neuen Wohnungen werden dort gewerblich errichtet“, sagt Hommer. ■

IHR ZUHAUSE, UNSERE LEIDENSCHAFT

Immobilienvermittlung mit Herz
und Verstand

KONTAKT

Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH
Stadtplatz 30, 4150 Rohrbach
T +43 50 6596 8419

IHR TEAM IN DER REGION ROHRBACH

Andrea Hofmann

T +43 676 81 41 84 22

E hofmann@raiffeisen-immobilien.at

Katharina Hartl

T +43 676 81 41 28 424

E k.hartl@raiffeisen-immobilien.at

raiffeisen-immobilien.at

SIE MÖCHTEN
IHRE IMMOBILIE
VERKAUFEN
ODER
VERMIETEN?

**Raiffeisen
Immobilien**



MARKTPLATZ

Aktuelles



Hr Ernst sucht von Privat!
Porzellan, Kristall, Pelze, Teppiche, Bilder, Dekoratives, Trachten, Zinn, Silberartikel, Uhren, Münzen, Schmuck, Näh- u. Schreibmaschine uvm.

Seriöse Abwicklung in Bar! ☎ 0676 7562857

Infrarot-Heizung, supergünstig, mittels modernster Infrarottechnik, keine Schichtwärme, nur max. 320 Watt, ca. 60x30cm, einfach einstecken und los gehts! ☎ 0664 5311747.

Suche Sänger, Duette, Gruppen udgl. für Gstanztzlingen in der heimischen Gastronomie. dinnertainment@gmx.at

Unterhaltsreinigung für Ihren Betrieb!

Professionelle Reinigung von Büros, Arztpraxen, Geschäftsräume, Werkstätten sowie Verkaufs- und Lagerräume. Wir machen Ihnen ein tolles Angebot! ☎ 0664 1447273

Dienstleistungen

Unterhaltsreinigung für Ihren Betrieb!

Professionelle Reinigung von Büros, Arztpraxen, Geschäftsräume, Werkstätten sowie Verkaufs- und Lagerräume. Wir machen Ihnen ein tolles Angebot! ☎ 0664 1447273

Märkte



ZIPPER-WERKSVERKAUF in Schlüßlberg, jeden Freitag von 7.30-12.00 Uhr. Ausstellungsmaschinen-, Maschinen mit Verpackungsschäden od. Gebrauchtmaschinen aus dem Zipper Sortiment zu reduzierten Preisen: ZIPPER die Marke für Baumaschinen, Brennholztechnik, Gartengeräte, Stromerzeuger, Werkstatt-ausrüstung
ZIPPER Maschinen
Gewerbepark 8,
4707 Schlüßlberg,
www.zipper-maschinen.at

Noch mehr Schnäppchen online aufgeben unter tips.at/anzeigen



Liebe Malia!
Wir wünschen dir alles Gute zu deinem 10. Geburtstag.
Wir haben dich lieb
Mama, Papa & Elias
Goli, Gedi, Lisa & Eva
Oma & Opa

Partner-/Freundschaft

Christina 63 J. eine Frau mit viel Power. Ich vermisse Leidenschaft, Küssen, Kuscheln, gemeinsam Kochen, gemütlich Sport. Du, mit viel Herz, Hirn u. Humor, na dann. Agentur Jet Set, ☎ **0676 6238430 auch SA. u. SO.**

Foto-Katalog mit Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von 35-90 Jahren. Jetzt kostenlos anfordern! ☎ 0664 3246688
www.sunshine-partner.at

Johann 63 J., bodenständig, verlässlich, bereit fürs Ankommen. Ein Kaffee, ein Lächeln, vielleicht unser Anfang. Meld dich. ☎ 0664 1449350
www.liebevoll-vermittelt.at

Junggebliebener 62-jähriger Mann sucht Frau für gemeinsame Zukunft. Nur ernstgemeinte Zuschriften. ✉ Zuschriften an Tips, Stadtplatz 43, 4150 Rohrbach-Berg unter 008/14288

Sympathische W., 59, (1,68 m), schlank und gepflegt, sucht einen treuen, aufrichtigen Mann für eine ehrliche Beziehung. Mail bitte an myherzanherz@gmail.com

Fotoglückwunsch

Machen Sie Ihren Liebstens eine Freude und tolle Überraschung mit einem Fotoglückwunsch (für Geburtstag, Hochzeit, Baby, etc.) in Ihrer Tips. Bestellschein ausfüllen und einsenden.

Rund um Haus u. Garten

GARTENBAU
PFLASTERBAU
SANIERUNG
NATURSTEINMAUERN
0660/2941111
GRANITMAUERN
PFLASTERUNGEN
0660-5295218

Professionelle Grundreinigung aller Oberflächen für Terrasse, Wintergarten und in Ausstellungshallen, Büros, Werkstätten, Garagen und Keller sowohl für gewerblich als auch privat. Ich mache Ihnen gerne ein Angebot nach Besichtigung. ☎ 0664 1447273

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit





Bestellmöglichkeiten für Tips-Wortanzeigen:

Online:	tips.at/anzeigen
E-Mail:	tips-rohrbach@tips.at
Per Post:	Tips Zeitungen GmbH & Co KG Stadtplatz 43, 4150 Rohrbach
Info-Telefon:	+43 7289 4490 (keine telefonische Annahme!)
Annahmeschluss:	Freitag, 8.30 Uhr

Bestellung per Post und e-Mail:
Name, Anschrift, gewünschter Text (max. 20 Wörter), die Bezirksausgabe(n) und evtl. Besonderheiten (Fettdruck, Anzeige mit Foto, Chiffre-Anzeige, Fotoglückwunsch) anführen. Geldbetrag beilegen oder IBAN für Bankeinzug anführen.

Private Kleinanzeige:
einmalige Verkäufe (z.B. KFZ, Kinderartikel, Möbel), Preise verstehen sich pro Ausgabe und Woche
Normaldruck: € 7,-; Fettdruck € 14,-; Foto + Text € 21,-; Chiffre-Gebühr: zusätzlich € 14,- (einmalig pro Auftrag)

Gewerbliche Kleinanzeige:
für Firmen und bei laufenden Einkünften, Rechnung wird zugeschickt pro Wort € 1,49, pro Wort im Fettdruck: € 2,98

Fotoglückwunsch:
im Format 64 x 40 mm pro Ausgabe € 29,-

Sudoku

Die Auflösung gibt es im Ressort „Das ist los“ im hinteren Teil dieser Ausgabe.

© Philipp Hübner

	9	3			6			
1				3	7			
8		7	2					
		1					7	3
	6			1			8	
4	3				9			
				9	2			8
			5	4				7
			6			3	1	

mehr Rätsel auf tips.at/spiele



IMPRESSUM

REDAKTION ROHRBACH
Stadtplatz 43, 4150 Rohrbach-Berg
Tel.: +43 7289 4490
E-Mail: tips-rohrbach@tips.at
Geöffnet: tips.at/kontakt oder nach tel. Vereinbarung

Redaktion:
Martina Gahlleitner
Petra Hanner
Sebastian Wallner

Kundenberatung:
Franz Stadler

Verkaufs-Innendienst/Grafik:
Julia Enzenhofer

Auflage Rohrbach: 20.089

Medieninhaber:
Tips Zeitungen GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz, +43 732 7895

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi,
MAS, MIM

Stellvertretung Herausgeber:
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Erscheinungsweise:
wöchentlich, Postamt 4010 Linz

Geschäftsführer:
Moritz Walcherberger,
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Chefredakteurin:
Alexandra Mittermayr, MBA

Verkaufsleitung:
Raumund Scholz

Leitung Marketing und Key Account Management:
Maria Hoflehner, BSc

Leitung Producing/Grafik:
Robert Ebersmüller

Leitung Sekretariate:
Edith Grafeneder

Druck:
OÖN Druckzentrum
GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Hinweis: Im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit wird auf die geschlechter-spezifische Formulierung verzichtet. Selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.

Inhalte können teilweise mit Unterstützung von Künstlicher Intelligenz (KI) erstellt und bearbeitet worden sein.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 15 Tips-Ausgaben: 497.378



Mitglied im VRM, 7,5 Mio. ges. Auflage
VERBAND DER REGIONAL MEDIEN ÖSTERREICHS



MOBILITÄT

Diverses

EU-FÜHRERSCHEIN
0676-3530304

IMMOBILIEN

Kauf



Häuser, Bauernhöfe & Sacherl gesucht. Regionaler Immobilienmakler mit langjähriger Erfahrung. Liegenschaftsbewertungen, kostenlose Erstberatung. bettina@hausundhof.co.at
☎ 0664-88614455

Suche Landwirtschaft/Hof/Haus (ab 1 ha) in OÖ/NÖ auf Kauf oder Leibrete. Für alle Optionen offen.
☎ 0664 4191347

Jetzt profitieren: Winterzeit ist Räumzeit!

Mit der Tips 1+1-Aktion doppelt profitieren! Schalte eine Anzeige – die zweite gibt's gratis dazu!

Also: entrümpeln, inserieren, kassieren!

Aktion gültig nur für private Kleinanzeigen bis 31. März 2026.

Miete

Wohnung 45 m², Stadtzentrum Rohrbach-Berg, Küchenblock vorhanden, Dusche, WC extra,
☎ 0676 4848706

JOBS

Stellenangebote

Foisner Trans
TRANSPORTE • BAGGERUNGEN • BAUSTOFFE
4181 Oberneukirchen-Waasenberger Straße 9
sucht für sein Team zum sofortigen Eintritt eine/n **LKW Fahrer/in mit Führerschein C/CE & Kranschein** für Greifearbeiten und Baustofftransporte im Raum OÖ. **Unsere Benefits:** eigener schöner Volvo LKW, faire Entlohnung, tägliche Heimkehr, Jahresbeschäftigung, Top-Team & Chef/in auf Augenhöhe. LKW Abstellplatz auch in Linz vorhanden. Claudia Foisner **☎ 0660 4858110**

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Franz Stadler
Tel.: +43 664 1447273
f.stadler@tips.at

Ihr Berater für

- Inserate
- Beilagen und
- Onlinewerbung

MADE IN AUSTRIA

»Ich buche Werbung in österreichischen Medien, weil österreichische Medien leistungsstark und vertrauenswürdig sind und uns einfach am Herzen liegen.«

Thomas Saliger,
XXXLutz Marketingleiter

MADE FOR AUSTRIA

Eine Initiative der österreichischen Medien für mehr Wertschöpfung, Transparenz und Wirkung.

www.die-österreichischen-medien.at

Unterstützt durch



regionaljobs.at
powered by Tips

15 Jahre
**die Nummer
DEINS**
in der Personalsuche



**GLOBAL HYDRO
SUCHT
LOCAL HEROES.**

**Global
Hydro**

scheschy
**WIR SUCHEN
DICH!**

Buchhalter:in

TOP JOB

Techn. Zeichner:in

für unsere Privatkundenabteilung

Disponent:in

zur Einteilung der Montageteams

Arbeitsvorbereiter:in

**Assistent:in der
Vertriebsleitung**

Büro-Allrounder:in

bewerbung@scheschy.at
Tischlerei Scheschy GmbH
4120 Neufelden



Werde Teil unseres Teams und starte mit zukunftsweisender Wassertechnologie international durch.
Wir suchen:

(DACH-REGION)
**MECHANICAL
SUPERVISOR** (m/w/d)
Mindestmonatslohn ab € 3.000,00 brutto

**ZERSPANUNGS-
TECHNIKER** (m/w/d)
Mindestmonatslohn ab € 2.948,85 brutto

**ANLAGEN-
TECHNIKER** (m/w/d)
Mindestmonatslohn ab € 2.948,85 brutto

**TEAMLEITER
STAHLBAU** (m/w/d)
Mindestmonatslohn ab € 4.000,00 brutto

**LAGER-
MITARBEITER** (m/w/d)
Mindestmonatslohn ab € 2.948,85 brutto

**STAHLBAU-
TECHNIKER** (m/w/d)
Mindestmonatslohn ab € 2.948,85 brutto

Hier bewerben
Global Hydro Energy GmbH
4085 Niederranna 41
www.global-hydro.eu





Zur Führung unseres Teams im Bereich Markenführung, Marketing, Kommunikation, digitale Präsenz sowie Veranstaltungen im Medienhaus Wimmer in Linz suchen wir eine

Leitung Marketing & Kommunikation (m/w/d)

Das **Medienhaus Wimmer** ist das führende, familiengeführte Medienunternehmen in Oberösterreich mit über 170 Jahren Tradition. Zum Portfolio zählen unter anderem die Premium-Tageszeitung OÖNachrichten, die Gratis-Wochenzeitung Tips, OÖNow und TV1.



DAS ZÄHLT ZU IHREN AUFGABEN:

- Strategische Weiterentwicklung und operative Umsetzung der Marketing- und Kommunikationsstrategie des Medienhauses Wimmer
- Ganzheitliche Markenführung sowie Steuerung und Optimierung der Marketing-Performance aller Titel
- Verantwortung für die interne und externe Kommunikation inklusive strategischem Management der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Konzeptionelle Weiterentwicklung und Umsetzung der Event- und Kooperationsstrategie
- Führung, Motivation und Weiterentwicklung des Marketingteams sowie Optimierung von Strukturen, Prozessen und Workflows



DAS BRINGEN SIE MIT:

- Abgeschlossenes Studium mit Schwerpunkt Marketing, Kommunikation oder eine vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige Führungs- oder Projektverantwortung im Bereich Marketing, Kommunikation oder Medien von Vorteil
- Fundierte Kompetenz in Markenführung, Kampagnensteuerung und strategischer Kommunikation
- Gutes Verständnis journalistischer Arbeitsweisen und redaktioneller Prozesse
- Ausgeprägte Kommunikationsstärke sowie ein lösungsorientierter, wertschätzender und souveräner Führungsstil
- Hohe Belastbarkeit, Flexibilität und Entscheidungsfreude, gepaart mit starker Priorisierungs- und Organisationskompetenz



DAS BIETEN WIR:

- Höchst interessantes und spannendes Aufgabengebiet
- Motiviertes und dynamisches Team
- Moderner Arbeitsplatz im Herzen von Linz mit sehr guter öffentlicher Verkehrsanbindung
- Kommunikatives und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld in einem renommierten Medienhaus
- Umfangreiche und attraktive Sozialleistungen
- Mindestgehalt laut Kollektivvertrag mit Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
Wimmer Medien GmbH & Co KG
z. Hd. Frau MMag. Nicole Baumann
Promenade 23, 4020 Linz
E-Mail: bewerbung@medienhauswimmer.at

OÖNachrichten

Tips total regional

TV1

Zur Verstärkung unseres erfolgreichen Teams im Medienhaus Wimmer in Linz suchen wir

Bilanzbuchhalter (m/w/d) Vollzeit (37 h/Woche)

Das **Medienhaus Wimmer** ist das führende, familiengeführte Medienunternehmen in Oberösterreich mit über 170 Jahren Tradition. Zum Portfolio zählen unter anderem die Premium-Tageszeitung OÖNachrichten, die Gratis-Wochenzeitung Tips sowie Life Radio, OÖNow, TV1, Wimmer Immobilien und das OÖN Druckzentrum.



DAS ZÄHLT ZU IHREN AUFGABEN:

- Selbstständige Durchführung der laufenden Buchhaltung
- Mitwirkung bei der Erstellung der Jahresabschlüsse nach UGB
- Schnittstelle zu internen Fachabteilungen
- Erstellung der Meldungen gegenüber den Finanzbehörden und Steuererklärungen
- Aufbereitung von Unterlagen für den Wirtschaftsprüfer und Steuerberater



DAS BRINGEN SIE MIT:

- Sie arbeiten gerne mit Zahlen und sind teamfähig
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (Lehre, HAK, HLW, HBLA etc.)
- Bilanzbuchhalterprüfung und Berufserfahrung
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Steuerrechtliche Kenntnisse



DAS BIETEN WIR:

- Attraktives Arbeitsumfeld (moderne Büroräumlichkeiten, gute öffentliche Verkehrsanbindung)
- Eigenverantwortliches Arbeiten in einem eingespielten Team
- Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Umfangreiche Sozialleistungen
- Mindestgehalt laut Kollektivvertrag in Höhe von EUR 2.552,- mit Überzahlung nach Qualifikation

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse an:
Wimmer Medien GmbH & Co KG
z. Hd. Frau MMag. Nicole Baumann
Promenade 23, 4020 Linz
E-Mail: bewerbung@medienhauswimmer.at



Weitere attraktive Jobangebote und mehr Informationen finden Sie unter www.jobs.nachrichten.at



DEIN BLICK ZÄHLT!

Zeig uns, wie du Natur und Landschaft siehst und beteilige dich am FOTOWETTBEWERB!

► Bilder hochladen
www.nachrichten.at/fotowettbewerb



Jetzt bis 28.02.26 einreichen!

● Francisco
● Carolinum
Linz

energieAG
Oberösterreich



200
JAHRE
FOTOGRAFIE



Die besten Faustballerinnen und Faustball messen sich in Rohrbach. Foto: Josef Pils

FINAL3

Faustball-Elite sucht Meister

ROHRBACH-BERG. Am Samstag und Sonntag, 21. und 22. Februar, kämpfen in der Bezirkssporthalle Rohrbach die jeweils besten drei Faustballteams der Frauen und Männer um die Staatsmeistertitel in der Halle. Die Fans dürfen sich dabei auf eine spannende und offene Titelentscheidung freuen. Ausrichter des Finales ist die Union Arnreit, Karten: www.final3.at ■

SPORT HADERER

Wintersuper Sale: Alles muss raus

ST. MARTIN. Trennungen fallen manchmal schwer – besonders, wenn es um Wintersportartikel geht. Bei Sport Haderer wird jetzt jedoch konsequent aufgeräumt: Ab sofort gibt es radikale Preisabschläge von bis zu 70 Prozent auf das gesamte Wintersortiment.

Betroffen sind die Abteilungen Ski, Touren, Langlauf und Snowboard sowie die komplette Wintersportbekleidung. Auch Skihelme, Skibrillen, Handschuhe und eine große Auswahl an Kinderartikeln sind Teil der Wintersuper Sale Aktion. Zudem werden zahlreiche Funktionsshirts aus Merinowolle und multifunktionale Bekleidungsstücke massiv reduziert. Laufschuhe, Wander-, Winter- und Freizeitschuhe gehören ebenfalls zu den Sonderangeboten. Die Aktion kommt ohne großes Tamtam, punktet aber mit sen-



Wintersuper Sale mit Rabatten bis zu 70 Prozent auf das Wintersortiment

Foto: Haderer

sationellen Preisen. Wer schnell ist, sichert sich die besten Stücke, bevor sie vergriffen sind. Sport Haderer macht damit deutlich: Jetzt lohnt es sich, das Wintersport-Equipment für die Saison günstig zu ergänzen – von Bekleidung über Schuhe bis hin zu

Helmen und Accessoires. Der Wintersuper Sale gilt solange der Vorrat reicht. ■ Anzeige

SPORT HADERER

Allersdorf 29
4113 St. Martin
Tel.: 07232 3553-26



24. Oberbank
LINZ DONAU
MARATHON

ÖÖNachrichten

L_NZ

LIVA
SPORT

Medienpartner

ORF **oo**
Weil wir ÖÖ lieben

11./12.04.2026
RUN  STEEL CITY



JETZT ANMELDEN
www.linzmarathon.at

HISTORISCHES SILBER

Neustift stürmt zum Vizestaatsmeistertitel

NEUSTIFT. Die Eisstockschtützen der SU Neustift schrammten bei der 84. Staatsmeisterschaft der Herren nur hauchdünn an der Sensation vorbei. Als Aufsteiger sicherte sich das Team den Vizestaatsmeistertitel – der größte Erfolg der Vereinsgeschichte.

Im Finale gegen den SSV ASKÖ Weiz-Nord sah es lange Zeit nach einem Durchmarsch für die Neustifter aus. Erich, Martin und Andreas Scharrer, Markus Öppinger und Ewald Ratzenböck starteten furios und lagen bereits komfortabel mit 5:0 in Führung. Auch vor der alles entscheidenden letzten Kehre lag Neustift noch mit 5:4 vorn. Doch der Sport schreibt seine eigenen Geschichten: Ein kleiner Fehler der Neustifter öffnete den Steirern die Tür. Weiz-Nord nutzte die Chan-

ce eiskalt, drehte die Partie und siegte am Ende denkbar knapp mit 6:5.

Stimmen zum Erfolg

Trotz des dramatischen Finishes überwog bei den Neustiftern die pure Freude über das Erreichte. „Wir sind übergelukkig. Mit diesem Erfolg hätten wir nicht gerechnet. Als Aufsteiger ins Finale zu kommen – unglaublich“, so Erich Scharrer in einer ersten Reaktion. ■



V. l.: Martin Scharrer, Markus Öppinger, Andreas Scharrer, Ewald Ratzenböck und Erich Scharrer heimsten bei der Staatsmeisterschaft Silber ein.



Erich Scharrer

Fotos: FABIAN BLEIER



Zentimeterentscheidungen



Markus Öppinger



**Wir
bündeln
unsere
Kompetenzen!**

Seit **01.01.2026**
sind das
Autohaus St. Martin &
das Autohaus Rohrbach
an einem Standort vereint

NEUER STANDORT IN ROHRBACH
Bahnhofstraße 47, 4150 Rohrbach-Berg

**AUTOHAUS
ROHRBACH**



**PEUGEOT
SERVICE**

INVENTUR-RAUSVERKAUF BEI AUTO EDER

Die Schnellsten haben die größte Auswahl!

Wählen Sie aus einer Vielzahl an **Vorführwagen** und **Jungwagen** von Mazda und Kia. Sichern Sie sich Ihren Traumwagen zu **unschlagbaren Aktionspreisen**.

Jetzt zum Sensationspreis kaufen und von 3 Gratis-Zugaben profitieren.

Zum Beispiel der Kia Ceed SW Silber mit 100 PS als Benzinern zum Aktionspreis von € 20.380,- oder der Mazda 3 Center-Line 2025 mit 140PS als Benzinern zum Aktionspreis von € 24.980,- (jeweils Händlernachlass sowie

alle verfügbaren Herstelleraktionen berücksichtigt)

Zusätzlich erhalten Sie:

- 4 Winterreifen GRATIS
- Jahresservice GRATIS
- Jahres-Vignette GRATIS

Bei unserem großen Inventur-Rausverkauf sind auch viele weitere lagernde Modelle von Mazda & Kia zu Aktionspreisen erhältlich!

Sichern Sie sich Ihr Traumauto bei Auto-Eder, schnell sein lohnt sich!

Unsere Verkäufer informieren Sie auch über aktuelle Angebote bei Finanzierung und Versicherung.

Anzeige

Kontakt:

Auto Eder Pasching

An der Trauner Kreuzung 6
4061 Pasching
+43/7229/73 144

www.auto-eder.at



Kontakt:

Auto Eder Walding

Mühlkreisbahnstraße 3
4111 Walding
+43/7234/82 473

www.auto-eder.at



KIA 
AUTOEDER
WALDING • LINZ | PASCHING

FORD GEWERBE WOCHEN

Ford Ranger PHEV
ab € 42.690,-¹

Ford Transit Custom
ab € 24.290,-¹


AUTORANSMAYR

4150 Rohrbach-Berg
Bahnhofstraße 22
Tel. 07289 / 82440
www.auto-ransmayr.at

Ford Ranger: Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,9 – 10,3 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 230 – 271 g/km | Ranger PHEV: Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,2 – 6,5 l/100 km | CO₂-Emission gewichtet kombiniert 143 – 148 g/km | Stromverbrauch: 12,8 – 12,9 kWh/100 km | Elektrische Reichweite: 42 km | (Prüfverfahren: WLTP)
Ford Transit Custom: Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,0 – 11,3 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 160 – 238 g/km (Prüfverfahren: WLTP)

¹ Unverbindliche Empfehlungen, nicht kalkulierter Richtpreis bzw. Leasingrate exkl. USt, beinhaltet bereits Händler- und Importeursnachlass sowie Ford Credit Bonus und Versicherungsbonus. Angebot ausschl. für Unternehmer bei Operating Leasing über Ford Credit, einem Angebot der Santander Consumer Bank und Abschluss eines Vorteilssatzes der Ford Auto-Versicherung (Versicherer: GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Laufzeit 48 Monate, 20.000 Kilometer/Jahr; Anzahlung 30 % vom Aktionspreis; zzgl. Gesetz. Vertragsgebühr (1,1 % der geleisteten Zahlungen). Freibleibendes unverbindliches Angebot, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.



Hier geht's zur
Probefahrt



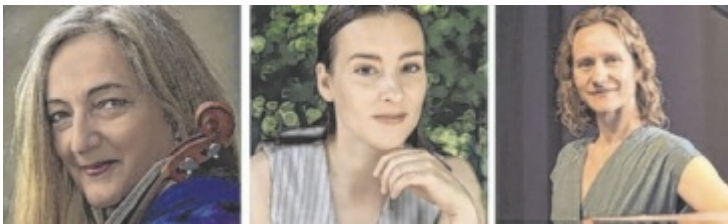
READY SET *Ford*

MUSIKALISCH-LITERARISCH

Ein Abend über das Leben und Wirken von Clara Schumann

ROHRBACH-BERG. Sie war Pianistin, Komponistin, Pädagogin, Karrierefrau im 19. Jahrhundert, Mutter von acht Kindern und suchte stets ihren eigenen Weg zwischen familiären Pflichten und beruflichem Ehrgeiz: Clara Schumann rückt kurz vor dem Weltfrauentag bei einem musikalisch-literarischen Abend in der Musikschule Rohrbach ins Rampenlicht.

Claudia Woldan (Violine), Martina Haselgruber (Klavier) und Christina Scherrer (Text und Spiel) gestalten diesen Abend über das Leben und Wirken von Clara Schumann und zeigen ihren Weg „vom dressierten Wunderkind zur selbstbestimmten Künstlerin“ auf.



Claudia Woldan, Christina Scherrer, Martina Haselgruber Foto: Woldan, T. Marenzi, Th. Kepflinger

Von ihrem Vater Friedrich Wieck von klein auf mit unerbittlichem Drill zur Berufsmusikerin geformt, debütierte Clara mit nur neun Jahren im Leipziger Gewandhaus vor begeistertem Publikum. Robert Schumann lernt das pianistische Wunderkind kennen, wird ihr brüderlicher Freund und späterer Verlobter. Nach der Heirat folgte nicht die erhoffte Künstlerlehe auf Augenhöhe, sondern die

„Herrschaft des Mannes“, die sie von vornherein als inakzeptabel befunden hat. Sie sollte brav Hausmütterchen sein, sittsame Kleider tragen und auf Konzerte verzichten. Doch Clara fügte sich nicht, wollte sich nicht mehr in gesellschaftliche Rollen drängen lassen. Zwischen Konzertreisen, Kompositionen und acht Kindern kämpfte sie für ihre Unabhängigkeit. Wie Frauen von heute stand

sie vor der großen Herausforderung, Familie und Karriere unter einen Hut zu bringen.

Entdeckungsreise

Der Abend (organisiert von KIM und Treffpunkt mensch&arbeit) lädt mit musikalischen Darbietungen und Auszügen aus Briefen von Clara und Robert Schumann sowie Johannes Brahms ein, neue Perspektiven auf das Leben dieser außergewöhnlichen Frau und Pionierin ihrer Zeit zu gewinnen. ■

Fr., 27. Februar, 19.30 Uhr, Landesmusikschule Rohrbach
Vorverkauf: 18 Euro bei Ö-Ticket, Trafik Mondl, info@kim-rohrbach.at oder unter Tel. 0676 6527275, Abendkasse: 20 Euro



Alle Generationen kommen zum Frühstück zusammen. Foto: privat

GENERATIONEN-FRÜHSTÜCK

Bäuerinnen treffen sich am Frühstückstisch

ALTENFELDEN. Zum Austausch, Netzwerken und um Gemeinschaft zu leben organisieren Bezirksbäuerin Michaela Märzinger und ihr Team auch dieses Jahr das Generationenfrühstück. Dabei geht es um das Gespräch zwischen den Generationen, junge Frauen am Hof treffen in gemütlicher Atmosphäre mit erfahrenen Bäuerinnen zusammen. Kinder und En-

kelkinder sind herzlich willkommen, auf sie wartet ein buntes Programm in der Kinderecke. ■

Mittwoch, 25. Februar, 8.30 Uhr, Wildparkwirt Altenfelden
Kosten: 14,90 Euro (Kinder bis 10 Jahre frei)
Anmeldung: BBK Rohrbach, Tel. 050 69024336, karin.kainberger@lk-ooe.at

KABARETTABEND

Leben als Haltbar-Milf

PEILSTEIN. Die 12. Peilsteiner Kabarettnacht des Roten Kreuzes im Saal der Mittelschule hat diesmal eine ganz besondere Künstlerin zu Gast: „Haltbar-Milf“ Lydia Prenner-Kasper. Tips verlost für den Abend am 7. März 1 x 2 Freikarten.

Natürlich steht Lydia Prenner-Kasper über den Dingen. Sie wird selbstverständlich in Würde reifen, jede frische Falte lachend willkommen heißen und jedes hinzuaddierte Lebensjahr innig umarmen. Denn das eigene Verfallsdatum ist erst der Beginn der Verwesung. Davor wird gelebt, gelacht, geliebt und genossen – eben als Haltbar-Milf. Sie lässt sich jedoch nicht von ihrer dahergelaufenen Ganzkörperbaustelle diktieren, wann der Spaß aufhört. Nein, rattenscharf zu sein ist eine Entscheidung. Und die muss man knallhart treffen. Das Milf-Glas ist schließlich immer halb voll... ■



Lydia Prenner-Kasper Foto: Lyné Photography

Samstag, 7. März, 19 Uhr
Mittelschule Peilstein
VVK: 25 Euro (RK-Bezirksstelle Rohrbach, Ortsstelle und Gemeinde Peilstein, Sparkasse)

JETZT GEWINNEN!

Mitspielen bis 23.02.2026/08:55 Uhr
www.tips.at/g/25791 oder QR Code scannen

BENEFIZABEND

Krimilesung mit Musik, Wein und Weltpremiere

ST. MARTIN. Starke Frauen und schöne Landschaften sind die Zutaten für die Erfolgskrimis von Dagmar Hager, die gerade am vierten Band ihrer Salzkammergut-Reihe arbeitet. Einen davon stellt sie bei einer Lesung am 3. März in St. Martin vor. Dabei verrät sie aber auch schon Näheres über ihre neuen Mallorca-Urlaubskrimis.

von MARTINA GAHLEITNER

Eigentlich ist Lesung die falsche Bezeichnung für diesen Abend. „Es wird eher eine Erzählung aus meinem Leben, von den Höhen und Tiefen. Denn in den vergangenen sieben Jahren ist sehr viel passiert“, sagt Dagmar Hager, die man nicht nur als Autorin, sondern ebenso als Moderatorin, Medienfrau und Podcasterin kennt. Eine Krebserkrankung hat die Leondingerin zum Schreiben gebracht. „Konfrontiert mit dieser Diagnose wollte ich noch einmal ein Buch von mir gedruckt in den Händen halten“, erinnert sich Dagmar Hager. Alles ist zum Glück gut gegangen und mittlerweile gibt es drei



Foto: Katharina Stögmüller

Dagmar Hager ist zu Gast in St. Martin.

erfolgreiche Krimis aus dem Salzkammergut, dem „Seelenzuhaus“ der Autorin. Im Herbst kommt der vierte Teil dieser Salzkammergut-Reihe.

Premiere in St. Martin

Schon im Frühjahr erscheint „Mallorca – Insel des Schweigens“ und damit der erste Teil einer neuen Reihe. „Die Wiener Profilerin Elena Vela kehrt auf die Insel ihrer Kindheit zurück und muss sich hier ihrer Vergangenheit stellen, um zu überleben. Es geht also wieder um starke Frauen in schöner Kulisse. Bei all meinen Romanen ist die Story fiktiv, aber mit wahren Hin-

tergrund und viel Lokalkolorit“, beschreibt die Autorin.

In St. Martin wird sie aus „Salzkammerglut“ und erstmals auch aus dem ersten Mallorca-Krimi lesen, der zwei Wochen später erscheint. Vorbestellungen sind an diesem Abend bereits möglich. Und natürlich liegen auch die Salzkammergut-Krimis am Büchertisch bereit.

Literatur, Wein und Musik

Organisiert wird die Krimilesung Wine&Crime zum Weltfrauentag von den Rohrbacher Soroptimistinnen. Passend zum Titel präsentiert Simone Hiller-Jordan vom Familienweingut Jordan ihre Weine. Für die musikalische Begleitung sorgt „Familysound“ der Familie Haselmayr. Der Erlös des Abends hilft den Soroptimistinnen, die Lebenssituation von Frauen und Mädchen in der Region zu verbessern. ■

Dienstag, 3. März, 18 Uhr
(Einlass ab 17 Uhr)
Pfarrsaal St. Martin
Eintritt: freiwillige Spende für den guten Zweck



Foto: Mädl Schick

Klaus Hasselbacher ist „Mädl Schick“

PAARABEND

Fünf Sprachen der Liebe

ROHRBACH-BERG. Ein Paarabend für Verliebte, Verlobte, Verheiratete im Pfarrsaal Rohrbach dreht sich um die fünf Sprachen der Liebe.

Traditionell laden Greti und Franz Eder und ihr Team.f rund um den Valentinstag zum Paarabend ein. Heuer ist der Entertainer Klaus Hasselbacher zu Gast, der für einen überraschenden und humorvollen Abend sorgt. Er ist seit 41 Jahren glücklich mit Conny verheiratet und hat die Erfahrungen aus seiner Ehe zu einem fröhlichen Programm verarbeitet. Grundlage dafür ist das Buch „Die fünf Sprachen der Liebe“ von Gary Chapman. ■

Freitag, 27. Februar, 20 Uhr
(Sekttempfang ab 19.30 Uhr)
Pfarrsaal Rohrbach-Berg
Anmeldung: Tel. 0677 62356386
(per SMS erbeten)
Eintritt: freiwillige Spende

REISEVORTRAG

China von Nord nach Süd erleben

HOFKIRCHEN. Einen Einblick in ein riesiges Land gespickt mit interessanten Geschichten und wunderschönen Bildern gibt Josef Kastner bei seinem Multivisions-Vortrag über China.

Im Mai 20024 reiste der Linzer Fotograf Josef Kastner nach China und kam mit faszinierenden Eindrücken nach Hause. China habe viele Überraschungen für Europäer zu bieten, meint Kastner. Jedes Eisenbahn- oder Flug-

ticket, jede Veranstaltung oder jeder Museumsbesuch muss im Voraus online gebucht werden. Während der Reise ist man somit stets unter Beobachtung – damit zählt das Land aber zu den sichersten Reiseländern der Welt. Auf Einladung der Kulturgruppe Hofis erzählt Kastner am 26. Februar von seinen Erlebnissen. ■

Donnerstag, 26. Februar,
19 Uhr, Pfarrheim Hofkirchen
Eintritt: 12 Euro. www.hofis.at



Blick von der Chinesischen Mauer



Hochzeit in Chengdou

Fotos: Josef Kastner

Kikas verabschiedet sich nach 27 Jahren mit großem Finale

AIGEN-SCHLÄGL. 27 Jahre lang hat Kikas (Kunst im Kinosaal Aigen-Schlägl) ehrenamtlich Kulturarbeit aus Leidenschaft geleistet. Mit dem Konzert der Emil Bulls geht diese Ära zu Ende.

Die Emil Bulls, eine Münchener Rock-Instanz, werden für ein würdiges Finale im Kikas sorgen. Seit mehr als 25 Jahren steht die Band für mitreißende Melodien und energiegeladene Live-Shows, regelmäßig ist sie mit Top 10-Platzierungen in den Charts zu finden. Für den perfekten Start in die letzte Kikas-Nacht sorgen die Lokalmatadore Burnout Grannys, die den Brückenschlag zur lokalen Musikszene bilden. Mit diesem Konzertabend verab-



Die Emil Bulls stehen bei der letzten Kikas-Nacht auf der Bühne. Foto: Janis Hinz Fotografie

schiedet sich der Kulturverein Kikas, der seit der Gründung 1999 internationale Musikgrößen und die Elite des Kabarets ins Obere Mühlviertel gebracht hat – von Sido, Kraftklub und Fettes Brot über Parovoz und Wir sind Helden bis hin zu Kabarett-Größen wie Alfred Dorfer und Josef Hader. Kikas hat sich damit weit über die Bezirksgrenzen hinaus einen Na-

men gemacht. Mehr als ein Vierteljahrhundert lang hat das Team ehrenamtliche Kulturarbeit aus Leidenschaft geleistet. Aufbau, Technik, Bar oder Organisation: Sämtliche Leistungen erfolgten unentgeltlich in der Freizeit der Vereinsmitglieder. „Ohne die tausenden ehrenamtlichen Stunden unserer aktuellen und ehemaligen Mitglieder wäre das Kikas nie zu

dem geworden, was es ist“, ist Obfrau Ulrike Jauker dankbar. Dieses Herzblut hätten auch die Künstler gespürt, ist sie überzeugt.

Düringer und Dorfer

Neben den Emil Bulls dürfen sich die Besucher noch auf zwei langjährige Weggefährten freuen: Am 21. Februar ist Roland Düringer mit seinem „Regenerationsabend 3.0.“ zu Gast. Am 25. April bildet Alfred Dorfer mit seinem Programm „Gleich“ den allerletzten Programmpunkt (im Centro Rohrbach). Karten auf www.kikas.at ■

Freitag, **27. März**, 20 Uhr
Kikas, Aigen-Schlägl
Tickets: Ö-Ticket, SMW,
www.kikas.at



Leser-Skitag 2026

SAMSTAG, 7. MÄRZ

123 Pistenkilometer nonstop

INKLUSIV-LEISTUNGEN:

- Busanreise lt. Zustiegsmöglichkeiten* oder direkt vom Heimatort ab 20 Personen
- Tages-Skipass 4-Berge-Skischaukel Schladming
- € 15,- Hüttengutschein
- Zipfer Bierbar vor der Heimreise bei den Bussen
- 20 % Rabatt für Skiverleih und Skiservice beim Sport Hauser Kaibling

REIF FÜR DIE INSEL - FEIERN ÜBER DEN WOLKEN:
54.000m mit Top-DJ LUM!X, Drinks, Pyro-Show, Mega-Aussicht

REIF FÜR DIE INSEL - FEIERN ÜBER DEN WOLKEN:
Party-Hotspot auf 1.800m mit Top-DJ LUM!X, Drinks, Pyro-Show, Mega-Aussicht und guten Vibes!

Vereins- oder Firmenskitag schon geplant?

p. P. € 116,-

Jugend € 101,-
Kinder € 89,-

*Preis pro Person inkl. angeführter Leistungen. Bus-Zustiegsmöglichkeiten in Bad Hall, Bad Ischl, Eferding, Freistadt, Gallneukirchen, Gmunden, Griesskirchen, Kirchdorf/Krems, Lambach, Linz, Linz-Urfahr, Marchtrenk, Regau, Ried/Innkreis, Rohrbach, Sattledt, Schärding, St. Martin/Mkr., Steyr, Vöcklabruck, Wels



ALBUM RELEASE TOUR

Nana Falkner präsentiert Selbstgespräche im Club

LEMBACH. Mit ihrem Debütalbum „Selbstgespräche“ ist die aus Altenfelden stammende Musikerin Nana Falkner zu Gast im Musik-Kulturclub.

Der musikalische Weg von Nana Falkner führte von ersten Schulauftritten über kleine Gigs, Straßenmusik und einer Musical-Ausbildung bis zu großen Bühnen im Landestheater Linz oder bei „The Voice of Germany“, wo sie es unter die Top 36 schaffte.

Ihr Debütalbum, das Anfang Februar erschienen ist, war für sie ein emotionales Herzensprojekt. Dieses präsentiert sie nun auch in ihrer Heimat: Am 21. Februar tritt Nana gemeinsam mit ihrer Band im Musik-Kulturclub Lembach auf.

Innere Dialoge

Der Titel des Albums ist dabei Programm: Alle Songs verstehen sich als innere Dialoge, mit denen Nana ihre eigenen Emotionen reflektiert, einordnet und verarbeitet. Ihre Texte sind aus dem Leben gegriffen, erzählen von persönlichen Erlebnissen und alltäglichen Sorgen und Freuden. Musikalisch verbindet sie tiefgehenden Deutschpop mit frischen Synth-Sounds und variantenreichen Beats. ■

Samstag, 21. Februar,
21 Uhr (Einlass 20 Uhr)
Musik-Kulturclub Lembach
Karten: mkc.kupfticket.at
Aktuelle Infos: www.musikclub.at,
Facebook und Instagram



Nana Falkner kommt mit ihrem Debütalbum nach Lembach. Foto: Valerie Loger

Naturapotheke im Alltag

KLAFFER. Der Bio-Heilkräutergartenverein Klaffer lädt am Samstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr im Pfarrheim zur Generalversammlung mit anschließendem Vortrag der Autorin Doris Kern „Die Naturapotheke für den Alltag“ ein. Die Peilsteinerin zeigt, wie Hausmittel, Kräuter und einfache Anwendungen das Wohlbefinden unterstützen können. Eintritt: 8 Euro

Ruhepol in der Fastenzeit

ST. MARTIN. Jeden Donnerstag in der Fastenzeit steht die Pfarrkirche St. Martin von 18 bis 20 Uhr all jenen offen, die einen Ruhepol suchen. Leise Musik und ein Bild zur Betrachtung bringen Distanz zum Alltag. Verweilen darf man, solange es einem guttut.

Repair Café

ALTENFELDEN. Das nächste Repair Café mit Tauschkreis von „Wir Mühlviertler“ findet am Freitag, 20. Februar, um 19 Uhr beim Wildparkwirt statt.



Drei Musiker – ein Klangkosmos: De-Collage 3 Foto: Franz Hintermann

KONZERT

Jazzati lädt ein

ULRICHSBERG. „DeCollage 3“ nennt sich das Trio rund um Ignaz Schick, Georg Janker und Sunk Pöschl, das am Freitag, 21. Februar, um 20 Uhr im Jazzatelier zu Gast ist. Seit 1995 knüpfen die Musiker an die Tradition des Saxophontrios an – ohne harmonische Vorgaben, dafür mit komplexen Klangnetzen und freier Improvisation. Sie verweigern sich klassischen Mustern und verbinden freie Passagen, ehnische Elemente und zeitgenössische Ideen zu einem Klangkosmos. ■

EVENT

Erwin & Edwin: Brass trifft Beats

ST. PETER. Der Kulturverein SPIK bringt am 28. Februar 2026 (20 Uhr) mit Erwin & Edwin eine Band nach St. Peter, die Generationen verbindet und musikalische Welten spielerisch vereint.

Im Gasthaus Höller trifft an diesem Abend Blasmusik auf elektronische Beats, Pop, Hip-Hop und Rock – ein Sound, der seit Jahren Clubs wie Bierzelte gleichermaßen zum Tanzen bringt.

Blasmusik, die bewegt

Seit 2012 haben Erwin & Edwin ihre ganz eigene Nische in der österreichischen Musikszene geschaffen. Die fünf Musiker kombinieren die Blasmusiktradition des Innviertels mit modernen Genres und schaffen damit einen unverwechselbaren Brass-Electro-Mix. Mit ihrem aktuellen Album „DES IS JO DES“ zeigen sie sich vielseitiger



Erwin & Edwin sorgen für gute Stimmung beim SPIK-Konzertabend in St. Peter.

denn je: Neben energiegeladenen Tracks finden sich auch akustische Nummern, die ihre musikalische Bandbreite unterstreichen. „Wir haben Songs für den Club in der Stadt und das Bierzelt am Land“, erklärt Schlagzeuger Simon Gramberger das Konzept.

Von Wien in die Charts

Die Band – bestehend aus Simon Gramberger (Schlagzeug, Posaune), Valentin Reiter (Basstrompete),

Michael Mosbacher (Gitarre), Georg Huber (Blasinstrumente) und Rapper Alix – hat längst bewiesen, dass Innovation und Erfolg zusammenpassen. Platz 1 der österreichischen Electronic-Charts auf iTunes sowie Auftritte bei Festivals wie Frequency oder Urban Art Forms sprechen für sich.

Eröffnet wird der Abend vom Dialekt-Pop-Newcomer Holzer, der mit ehrlichen Texten und frischem Sound überzeugt. ■ Anzeige

TOP-Termine



Foto: Zdenko HANOUT

„AVATAR“ IN CONCERT
LINZ. „Avatar: Der Herr der Elemente in Concert“ erweckt zum 20-jährigen Jubiläum den ikonischen Soundtrack der Serie zum Leben, mit Live-Orchester, visuellen Highlights sowie Lieblingsmomenten aus allen drei Staffeln – am Mittwoch, 18. März, 20 Uhr, in der TipsArena Linz. Tickets: cofo.at, Ö-Ticket



Foto: Nina Damminger

COCKTAILABEND
HAIBACH OB DER DONAU. Unter dem Motto „All White“ lädt die Hoamat in Haibach zu einem Cocktailabend ganz in Weiß ein. Dabei erwartet die Besucher Livemusik von Jack The Busch. Der Eintritt kostet zehn Euro, inklusive Tischreservierung. Tickets und Infos unter www.hoamat.net

TERMINANZEIGEN

Wöchentliche Termine

Haslach: Jeden Montag bis Freitag: Second-Hand Shop im ehemaligen Hallenbad geöffnet, gegen freiwillige Spende, von 15 - 18.00, Besuch nach Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. ☎ 0664 4638920

Kirchberg: Jeden Dienstag: "Gymnastik hält fit" - für alle Bewegungsbegeisterte, Turnsaal VS, 17 - 18.00 & 18.15 - 19.15, keine Anmeldung erforderlich

Neufelden: Jeden Dienstag und Donnerstag: Lockeres Yoga mit Melanie, Aluna-Zentrum der Weiblichkeit (Dienstag 10 - 11.00 und 18.30 - 20.00, Donnerstag 18.30 - 20.00)

Oberkappel: Jeden Donnerstag: Malabend, Atelier Klonowski, 19.00 - 21.30, Anm. unter: info@atelier-klonowski.de oder ☎ 07284 22875

Auflösung Sudoku

2	9	3	1	8	6	7	4	5
1	5	6	4	3	7	8	2	9
8	4	7	2	9	5	1	3	6
9	2	1	8	6	4	5	7	3
7	6	5	9	1	3	4	8	2
4	3	8	7	5	2	9	6	1
6	1	4	3	7	9	2	5	8
3	8	2	5	4	1	6	9	7
5	7	9	6	2	8	3	1	4

Rohrbach-Berg: Jeden Donnerstag: Klettern und Bouldern für Fortgeschrittene, Kletterwand VS, 18.30 - 20.30, Infos unter ☎ 0680 2020546, VA: Alpenverein

Rohrbach-Berg: Jeden Mittwoch: Yoga für Fortgeschrittene (Einstieg jederzeit möglich), Yogamoments, Ehrenreiterweg 4, 18 - 19.15, Anmeldung unter: ☎ 0664 5440978

St. Martin: jeden Donnerstag in der Fastenzeit: Bildmeditation "Ruhepol", Pfarrkirche, 18 - 20.00, VA: KBW

Ulrichsberg: Jeden Montag: Wanderung für alle in Ulrichsberg, Treffpunkt bei der Linde um 18.00

DO, 19. Februar

Altenfelden: Frauentag im oberen Mühlviertel, Wildparkwirt, 9 - 16.30, VA: kfb

Nebelberg: Beginn Mobility-Training, Turnsaal VS, 19.15 - 20.30, VA: Gesunde Gemeinden Nebelberg & Kollerschlag, Anmeldung: ☎ 07287 7640-13

Rohrbach-Berg: Öffentlicher Tarockabend, GH Dorfner, 18.00

St. Veit: Gemeinsamer Mittagstisch, Vorstadtwirt, 11.00

FR, 20. Februar

Altenfelden: Repair Cafe + FreundeNetzwerktreffen mit Tauschkreis, GH Wildparkwirt, 19 - 21.00, VA: "Wir Mühlviertler", Info: 0664 88463153

Arnreit: Theater: "Psychostress und Leberwurst", Pfarrheim, 19.30, Karten: www.theater-arnreit.at

St. Martin: Filmabend: "Patterns of Evidence - Auf der Suche nach den Spuren des Exodus", Treffpunkt Leben, Landshaager Str. 6, 19.30

St. Martin: Kartenrunde des Pensionistenverbandes, GH Ernst, 12.30

St. Oswald: Theater: "Onkel Hubbi wird's schon richten!", Pfarrheim, 19.30, Karten: www.ticketlotse.com/events

St. Peter: Grea-Bua-Cup, GH Höller, 19.00, VA: Sparverein Frohsinn

SA, 21. Februar

Aigen-Schlögl: Kabarett mit Roland Düringer: "Regenerationsabend 3.0", Kikas, 20.00, Karten: Ö-Ticket

Arnreit: Theater: "Psychostress und Leberwurst", Pfarrheim, 19.30, Karten: www.theater-arnreit.at

Lembach: Konzert mit "Nana Falkner & Band", Musik-Kulturclub, 21.00

Pfarrkirchen: Herzl-Meisterschaft, GH Scherrer, 19.30, VA: Sportunion

St. Johann: Ortstarock

St. Oswald: Theater: "Onkel Hubbi wird's schon richten!", Pfarrheim, 19.30, Karten: www.ticketlotse.com/events

St. Peter: Vortrag von Erika Hinterleitner: "10 Jahre Einstatz für Tansania", Pfarrheim, 14.00

Ulrichsberg: Lesung mit Gü Wolkerstorfer: "Der Zauberlehrling geht um", Pfarrzentrum, 19.30, VA: KBW

SO, 22. Februar

Arnreit: Theater: "Psychostress und Leberwurst", Pfarrheim, 18.30, Karten: www.theater-arnreit.at

St. Oswald: Theater: "Onkel Hubbi wird's schon richten!", Pfarrheim, 14.00, Karten: www.ticketlotse.com/events

MO, 23. Februar

Rohrbach-Berg: Wohlfühlgymnastik des Herzverbandes Rohrbach, Pfarrheim, 16 - 17.00

DI, 24. Februar

Online: "Sinnvolles Tun - Neue Wege", Trialog, via zoom, 18.30, VA: exit sozial, Anm. bis Vortag 13.00: service@exitsozial.at

Peilstein: Strickrunde, Kindergarten, 14 - 16.00, VA: Pfarre

Rohrbach-Berg: "Dancing Queen" - ABBA Tribute Tanzshow, Centro, 19.30, Karten: Ö-Ticket

Rohrbach-Berg: Märchenhafte Show: "Magical Dream - Adylins Abenteuer", Centro, 15.00, Karten: www.eventim-light.com

St. Martin: Stammtisch für pflegende Angehörige, Pfarrzentrum, 19 - 21.00, VA: Gesunde Gemeinde

St. Peter: Gemeinsamer Mittagstisch, GH Hauerwirt, ab 11.00

MI, 25. Februar

Altenfelden: Generationen-Frühstück, Wildparkwirt, 8.30, VA: Landwirtschaftskammer OÖ, Anmeldung: ☎ 050 6902-4336

Kollerschlag: Tanznachmittag, Musik: Dominos, GH Grenzlos, 14.00

St. Martin: Seniorenkegeln, Cafe Fierlinger, 13.30, VA: Seniorenbund

St. Martin: Tageszentrum für Ältere, 7.30 - 13.00, VA: Soziales St. Martin, Anm. unter 07232 2105-210

St. Oswald: Theater: "Onkel Hubbi wird's schon richten!", Pfarrheim, 19.30, Karten: www.ticketlotse.com/events

DO, 26. Februar

Helfenberg: "Zeit nehma - zam kema", Pfarrheim, 14.00, VA: Generationenrad

Hofkirchen: Multivisionvortrag mit Sepp Kastner: "China von Nord nach Süd", Pfarrheim, 19.00, VA: Kulturgruppe Hofis

Sarleinsbach: JHV und Vortrag des Obst- und Gartenbauvereins: "Obst und Gemüse", GH Mandl, 20.00

St. Martin: Bunter Nachmittag für Ältere, Rot Kreuz Ortsstelle, 14 - 17.00, VA: Sozialausschuss

St. Peter: Bibelkurs mit Magdalena Görtler, Pfarrheim, 19 - 21.30, Anmeldung: ☎ 0664 8130237

FR, 27. Februar

Arnreit: Theater: "Psychostress und Leberwurst", Pfarrheim, 19.30, Karten: www.theater-arnreit.at

Pfarrkirchen: Austropop Party, Scherrer-Bar, 20.00

Rohrbach-Berg: Lesung mit Musik von Clara Schumann: "Vom dressierten Wunderkind zur selbstbestimmten Künstlerin, LMS, 19.30, Karten: Ö-Ticket

Rohrbach-Berg: Paarabend für Verliebte, Verlobte und Verheiratete, Pfarrsaal, 19.30, Anmeldung per SMS: ☎ 0677 6235638

Sarleinsbach: Dichterlesung mit Hr. Pumberger, GH Mandl, 9.00

St. Johann: Monatsübung der FF, 19.30

St. Martin: Ortstarock, Pfarrsaal, 18.00, Anmeldung: ☎ 0664 8542784

St. Martin: Stammtisch des Kameradschaftsbundes, 19.30

St. Martin: Zimmergewehr-schießen, Martinsstube, 15 - 22.00, VA: Kameradschaftsbund

St. Oswald: Theater: "Onkel Hubbi wird's schon richten!", Pfarrheim, 19.30, Karten: www.ticketlotse.com/events

Blutspenden

Kleinzell: 27. Februar, Mehrzweckhalle, 15.30 - 20.30

St. Veit: 19. Februar, Volksschule, 15.30 - 20.30

St. Veit: 20. Februar, Volksschule, 15.30 - 20.30

Ulrichsberg: 19. Februar, Rotkreuz-Haus, 15.30 - 20.30

Tierärzte

21. und 22. Februar:

Ulrichsberg: Tzt. Riesinger, ☎ 0664 73711910 (nur Nutztiere)

Sarleinsbach: Dr. Maier, ☎ 07283 8294

Auberg/Schöneck: Mag. Gollner (Schmelz), ☎ 0664 2334227

Lembach: Mag. Brigitta Wirth, ☎ 0664 1775361

Oberkappel: VET Praxis Oberkappel, Mag. Schwarzbauer, ☎ 0664 4408198 (nur Nutztiere)

Beratungs-Tipps

Al-Anon Familiengruppen, Treffen f. Angehörige v. Alkoholikern, www.al-anon.at od. ☎ 0664 73217240

Rohrbach-Berg: Beratungsstelle für Suchtanfragen, point.rohrbach@promenteoee.at

Rohrbach-Berg: Caritas Alten- und Heimhilfe, Hauskrankenpflege ☎ 0676 87762573

Rohrbach-Berg: Kinderwunschprechstunde - Facts & Figures ☎ 05 055477-23750

Rohrbach-Berg: Österr. Krebshilfe OÖ ☎ 0664 1667822

Rohrbach-Berg: Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung ☎ 0732 773676

Rohrbach-Berg: Verein PIA - Hilfe f. Opfer sexuellen Mißbrauchs ☎ 0664 1405879

Sarleinsbach: ARCUS Mobile Dienste ☎ 07283 8531-123

Ausstellungen

Aigen-Schlögl, Stiftsführungen: Di und Sa um 10.00, mit Hans Veit, Treffpunkt: Stiftspforte, keine Anmeldung erforderlich

Haslach, Manufaktur Haslach, Stahlmühle 3: fixe Führungen jeden Di um 13.30, Infos unter ☎ 07289 72180

Haslach, Museum Mechanische Klangfabrik, TuK-Vonwiller: Besuch für Gruppen möglich auf Anfrage: ☎ 07289 72300

Helfenberg, ehem. Kaufhaus Hofer: Bilder des Bauerngrafikers Johann Grünzweil, jederzeit gegen Voranm. ☎ 07216 6224

Klaffer: Angebote im Heilkräutergarten: Besichtigung: Di - So von 10 - 17.00, Fachkundige Heilkräuterführung - jeden ersten Sa im Monat 14.00, "Kräuterkaffee", jeden ersten So im Monat, 10.00 (geöffnet von 1. Mai - 1. Oktober)

Schwarzenberg, Atelier Silberdistel, Steinweg 5: Anne-Bé Talirz, Ausstellung v. Druckgrafik, Malerei u. Skulpturen, jederzeit nach Voranmeldung unter ☎ 0664 1638102

Ulrichsberg, Heimat- und Kulturhaus Markt 28: Gläserausstellung, Gedenkräume, Flachsstube mit Handwebstuhl. Öffnungszeiten: Mo - Fr von 8 - 12.00, Di, Mi und Do von 13 - 16.00, Führungen nach Vereinbarung: ☎ 0664 2609791

Tips-Leser-Reisen. Endlich Urlaub.

Exklusive Leser-Reiseangebote zum Top-Preis [buchen unter tips.at/leserreise](https://www.tips.at/leserreise)

Tips
Reisen



Fotos: MSC Cruises S.A.



Bis 18.03.:
100 € Früh-
bucherbonus
& 50 € Bord-
guthaben



ab
1.490,-

MSC SPLENDIDA

DIE TOSKANA UND MEDITERRANE VIELFALT ERLEBEN

Italien, Malta, Spanien, Frankreich

06.-16.06. &
03.-13.10.2026

Tips

Special

inkl. Busanreise
ab/bis Linz

- | | |
|--------|---|
| Tag 1 | Busanreise ab Linz nach Montecatini Terme |
| Tag 2 | Pinocchiopark Collodi, Weinverkostung und Lucca |
| Tag 3 | Florenz |
| Tag 4 | Pisa - Livorno - Einschiffung |
| Tag 5 | Cagliari – Sardinien's sonnige Hauptstadt |
| Tag 6 | Palermo – Siziliens kulturelle Schatzkammer |
| Tag 7 | La Valletta – Maltesisches UNESCO-Juwel |
| Tag 8 | Seetag |
| Tag 9 | Barcelona – Lebensfreude & Architektur |
| Tag 10 | Marseille – Frankreichs älteste Hafenstadt |
| Tag 11 | Ankunft in Livorno und Rückreise |

Inkludierte Leistungen:

- Busanreise ab/bis OÖ inkl. Toskana Vorprogramm
- 4 Tage/3 Nächte im 4 Sterne Hotel Montecatini/Halbpension
- Ausflugsprogramm in der Toskana inklusive Stadtführung mit Kopfhörerverleih in Lucca, Florenz, Pisa, Eintrittsgebühren in Collodi Pinocchiopark. Weinverkostung und Imbiss in der Fattoria Il Poggio
- Kreuzfahrt mit MSC Splendida mit Vollpension
- Getränkepaket EASY bzw weitere Leistungen laut Detailprogramm und gewählter Kabinenkategorie

Optionale Zusatzleistungen:

- Ausflugsprogramm während der Kreuzfahrt
- Persönliche Ausgaben an Bord
- Reiseversicherung

Kategorie	Bella	Fantastica	Aurea	Yacht Club
Innenkabine	n/a	€ 1.490,00	n/a	n/a
Meerblickkabine	€ 1.750,00	€ 1.790,00	n/a	n/a
Balkonkabine	€ 1.850,00	€ 1.890,00	€ 1.990,00	n/a
Yacht Club	n/a	n/a	n/a	€ 2.990,00

Exklusive Vorteile im MSC Yacht Club - weitere Infos bei Ihrem Reiseberater.

Alle aufgeführten Preise sind in EURO pro Person bei Zweibettbelegung in der gewählten Kabine. Dieses Angebot kann nicht mit dem MSC Voyagers Club sowie anderen Aktionen von MSC kombiniert werden.



Beratung & Buchung: Reiseveranstalter ReiseCenter Mader-Kuoni Reise GmbH - weitere Hinweise lt. Website
 Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511
 St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841

[tips.at/leserreise](https://www.tips.at/leserreise)



MADER KUONI

Tips-Leser-Reisen. Endlich Urlaub.

Tips
Reisen

Exklusive Leser-Reiseangebote zum Top-Preis buchen unter tips.at/leserreise



Fotos: RPB



ab
650,-*

IM GLANZ DER DONAU MIT DER MS SISI

Kreuzfahrt Linz - Wien - Bratislava - Visegrad - Budapest - Grein - Engelhartszell - Passau

26.-31.03.2026

Eine Reise wie aus einer anderen Zeit – stilvoll, entspannt und voller Glanz. Begleiten Sie uns an Bord der eleganten MS Prinzessin Sisi auf einer faszinierenden Flusskreuzfahrt durch das Herz Europas. Von der kaiserlichen Pracht Wiens über das charmante Bratislava und das majestätische Budapest bis hin zur barocken Schönheit Passaus erleben Sie kulturelle Höhepunkte, idyllische Flusslandschaften und pure Entschleunigung. Genießen Sie diese Reise auf den Spuren der Donaumonarchie – komfortabel, genussvoll und unvergesslich.

Tag 1	Linz - Wien
Tag 2	Wien - Bratislava
Tag 3	Visegrad - Budapest
Tag 4	Donautag an Bord
Tag 5	Grein - Burg Clam
Tag 6	Engelhartszell - Passau

*exkl. Hafengebühren pro Person: € 25,-

Inkludierte Leistungen u.a.:

- Willkommensbuffet bei der Einschiffung
- 5 x Nächtigung in der gebuchten Kabinenkategorie
- Vollpension inkl. Getränkepaket All Inclusive (von 09:00 Uhr bis 24:00 Uhr)
- Täglich Nachmittagskaffee/Tee und Kuchen oder Mitternachtssnack
- Engelhartszell Brauereiführung
- Grein Burg Clam Führung
- Besichtigung Budapest & Stadtführung in Bratislava
- Visegrad Burghügel Salomonturm mit Weinprobe und Ritterspiele
- Gästebetreuung



Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni

Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511
St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841

tips.at/leserreise



MADER KUONI



Fotos: RPB



ab
799,-

SALONZUG NACH OPATIJA AM OSTERWOCHELENDE

03.-06.04.2026

& ZUM MUTTERTAG

07.-10.05.2026

Inkludierte Leistungen u.a.:

- Tips Bonus Busreise ab/bis Linz nach Bruck/Mur
- Nostalgie Salonzug von Wien via Bruck/Mur zur Kvarner Bucht und zurück
- 1 x Frühstück bei der Anreise im Zug
- 3 x Nächtigung & Frühstück im gebuchten Hotel oder ähnlich
- 2 x Abendessen, 1 x Abendessen über den Dächern von Opatija
- Geführter Stadtrundgang Opatija
- Markt von Rijeka

Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni

Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511
St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



tips.at/leserreise



Fotos: RPB



ab
1.190,-

DIE MAGIE DER CINQUE TERRE

25.-30.05.2026

Begleiten Sie uns auf eine Reise durch die schönsten Regionen Norditaliens – von der Kunststadt Mantua über die Marmorwelt Carraras bis zu den malerischen Küsten der Cinque Terre und der Riviera di Levante. Jede Etappe erzählt ihre eigene Geschichte: von Meisterarchitektur und Renaissanceglanz bis zu mediterranem Zauber, Wein und Kulinarik. Eine Reise, die Kultur und Genuss auf vollendete Weise vereint.

Inkludierte Leistungen u.a.:

- Komfort Busreise laut Programm
- 5 x Übernachtung in 4* Hotels lt. Programm o.ä.
- Halbpension
- 1 x Stadtführung Mantua
- 1 x Ganztagesausflug Cinque Terre
- 1 x Besichtigung Carrara
- 1 x Ganztagesausflug Genua und Portofino
- 1 x Besichtigung Vincenza
- 1 x Führung Don Camillo und Peppone Museum anschl. Kuchen u. Kaffee in Brescello



Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni

Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511
St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



tips.at/leserreise